

ZA-Archiv Nummer 3700

**Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften
ALLBUS 2002**



„ALLBUS 2002 – Gesellschaftlicher Wandel in Deutschland“

**Dokumentation des mündlichen
Fragebogens der Hauptstudie**

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Margaretenstraße 1, 53175 Bonn

Tel. 0228/3822-409; Fax 0228/31 00 71

<http://www.infas.de>

vorgelegt von
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Margaretenstr. 1, 53175 Bonn

Bonn-Bad Godesberg, März 2002

Sa

3129

#ID

INT: Laufende Nummer vom Kontaktprotokoll eintragen!

□□□□□□

#INT

INT: Interviewernummer eintragen

□□□□□□

#INTDAT

INT:

Bitte geben Sie das aktuelle Datum ein:

Tag: □□

Monat: □□

Jahr: □□□□

#TIME

INT: Bitte notieren Sie nun die Uhrzeit!

Das Minutenfeld mit der TAB-Taste ansteuern.

Stunden Minuten

□□ □□

ZEITSTEMPEL**#1**

Beginnen wir mit einigen Fragen zu Familie und Partnerschaft.

Glauben Sie, dass man eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein,
oder glauben Sie, man kann alleine genauso glücklich leben ?

1: Braucht Familie

2: Alleine genauso glücklich

3: Alleine glücklicher

4: Unentschieden

9: Keine Angabe

#2

Meinen Sie, dass man heiraten sollte,

wenn man mit einem Partner auf Dauer zusammenlebt?

1: Ja weiter Frage #4

2: Nein weiter Frage #3

3: Unentschieden weiter Frage #3

8: Weiß nicht weiter Frage #3

9: Keine Angabe weiter Frage #3

#3

Und wie ist es, wenn ein Kind da ist?
Meinen Sie, dass man dann heiraten sollte?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Unentschieden
- 8: Weiß nicht

9: Keine Angabe

ZEITSTEMPEL

#4_1 - #4_7

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.
Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:
Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

INT: Liste 4 vorlegen

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,
den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

INT: Vorgaben bitte vorlesen. Keine Angabe = 9

Unwichtig Außerordentlich wichtig
1 2 3 4 5 6 7

- Gesetz und Ordnung respektieren
- Einen hohen Lebensstandard haben
- Macht und Einfluss haben
- Seine eigene Phantasie und Kreativität entwickeln
- Nach Sicherheit streben
- Sozial Benachteiligten und gesellschaftlichen Randgruppen helfen
- Sich und seine Bedürfnisse gegen andere durchsetzen

Fortsetzung

Fortsetzung

#4_8 - #4_14

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

INT: Liste 4 liegt vor.

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Unwichtig Außerordentlich wichtig
1 2 3 4 5 6 7

INT: Vorgaben bitte vorlesen. Keine Angabe = 9

- Fleißig und ehrgeizig sein
- Auch solche Meinungen tolerieren, denen man eigentlich nicht zustimmen kann
- Sich politisch engagieren
- Die guten Dinge des Lebens in vollen Zügen genießen
- An Gott glauben
- Etwas im Beruf leisten
- Sich selbst verwirklichen

ZEITSTEMPEL

#5

Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen.

Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu

- der Unterschicht,
- der Arbeiterschicht,
- der Mittelschicht,
- der oberen Mittelschicht
- oder der Oberschicht?

01: Der Unterschicht?

02: Der Arbeiterschicht?

03: Der Mittelschicht?

04: Der oberen Mittelschicht?

05: Der Oberschicht?

06: Keiner dieser Schichten

07: Einstufung abgelehnt

98: Weiß nicht

99: Keine Angabe

#6

Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben:

Glauben Sie, dass Sie Ihren gerechten Anteil erhalten, mehr als Ihren gerechten Anteil, etwas weniger oder sehr viel weniger?

- 1: Gerechten Anteil
- 2: Mehr als gerechten Anteil
- 3: Etwas weniger
- 4: Sehr viel weniger

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

#7

Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen dieser Aussagen, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

- 1: Bin derselben Meinung
- 2: Bin anderer Meinung

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

- Egal, was manche Leute sagen:
Die Situation der einfachen Leute wird nicht besser, sondern schlechter.
- So wie die Zukunft aussieht, kann man es kaum noch verantworten, Kinder auf die Welt zu bringen.
- Die meisten Politiker interessieren sich in Wirklichkeit gar nicht für die Probleme der einfachen Leute.
- Die meisten Leute kümmern sich in Wirklichkeit gar nicht darum, was mit Ihren Mitmenschen geschieht.

#8

Manche Leute sagen, dass man den meisten Menschen trauen kann. Andere meinen, dass man nicht vorsichtig genug sein kann im Umgang mit anderen Menschen.

Was ist Ihre Meinung dazu?

- 1: Den meisten Menschen kann man trauen
- 2: Man kann nicht vorsichtig genug sein
- 3: Das kommt darauf an
- 4: Sonstiges, und zwar ...

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

#8TEXT

Sonstiges, und zwar:

ZEITSTEMPEL**#9_1 - #9_5**

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

INT: Liste 9 vorlegen

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr „überhaupt kein“ Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr „sehr großes“ Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen.

INT: Vorgaben bitte vorlesen! Keine Angabe = 9

Überhaupt kein Vertrauen Sehr großes Vertrauen
1 2 3 4 5 6 7

Wie ist das mit -

- dem Gesundheitswesen
- dem Bundesverfassungsgericht
- dem Bundestag
- der Katholischen Kirche
- der Evangelischen Kirche

Fortsetzung

Fortsetzung

#9_6- #9_12

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

INT: Liste 9 liegt vor!

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

Überhaupt kein Vertrauen Sehr großes Vertrauen
1 2 3 4 5 6 7

INT: Vorgaben bitte vorlesen! Keine Angabe = 9

Wie ist das mit -

- der Justiz
- dem Fernsehen
- dem Zeitungswesen
- den Hochschulen und Universitäten
- der Bundesregierung
- der Polizei
- den politischen Parteien

ZEITSTEMPEL

#10

INT: Liste 10 vorlegen!

Es gibt eine ganze Reihe von politischen Parteien in Deutschland. Jede davon würde bei Wahlen gerne Ihre Stimme bekommen.

Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Parteien, wie wahrscheinlich es ist, dass Sie diese Partei jemals wählen werden.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

Der Skalenwert 1 bedeutet, dass dies für Sie sehr unwahrscheinlich ist, der Skalenwert 10 bedeutet, dass dies für Sie sehr wahrscheinlich ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

INT: Vorgaben bitte vorlesen! Weiß nicht= 98/ Keine Angabe= 99/ Kenne diese Partei nicht= 96

Falls ZP nicht wahlberechtigt, bitte unter der Annahme bewerten lassen, dass die ZP wählen dürfte.

Sehr unwahrscheinlich

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Sehr wahrscheinlich

Wie ist das mit ..

- CDU/ CSU
- SPD
- FDP
- Bündnis 90/ Die Grünen
- PDS
- Die Republikaner
- Schill-Partei (Partei Rechtsstaatlicher Offensive)

ZEITSTEMPEL

#11_A - #11_I

INT: Liste 11 vorlegen!

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind. Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

1: sehr schlimm

2: ziemlich schlimm

3: weniger schlimm

4: überhaupt nicht schlimm

INT: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen. Weiß nicht = 8/ Keine Angabe = 9

- A Ein Mann schlägt sein 10-jähriges Kind, weil es ungehorsam war.
- B Eine Frau lässt einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen, weil sie keine Kinder haben möchte.
- C Ein Arzt gibt einem unheilbar kranken Patienten auf dessen Verlangen hin ein tödliches Gift.
- D Ein Arbeitnehmer macht absichtlich beim Lohnsteuerjahresausgleich falsche Angaben und erhält dadurch 500 Euro zuviel Lohnsteuerrückerstattung.
- E Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen.
- F Ein Mann zwingt seine Ehefrau zum Geschlechtsverkehr.
- G Jemand raucht mehrmals in der Woche Haschisch.
- H Ein Mann hat homosexuelle Beziehungen zu einem anderen Mann.
- I Ein verheirateter Mann hat mit einer anderen Frau ein Verhältnis.

ZEITSTEMPEL

#12_A - 12_C

Ich lese Ihnen nun einige Beschreibungen vor, wie Gesellschaften aussehen können.
Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Beschreibungen,
wie gerne Sie in einer solchen Gesellschaft leben möchten.

INT: Liste 12 vorlegen!

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

Der Skalenwert 1 bedeutet, dass Sie „überhaupt nicht gerne“ in einer
solchen Gesellschaft leben möchten,
der Skalenwert 10 bedeutet, dass Sie „sehr gerne“ in einer
solchen Gesellschaft leben möchten.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

INT: Vorgaben bitte vorlesen! Weiß nicht = 98/ Keine Angabe = 99

Überhaupt nicht gerne Sehr gerne
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

- A Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt, dass die Menschen
Fleiß und Leistung zeigen.
- B Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt, dass die Menschen
füreinander Verantwortung tragen.
- C Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt,
dass sich die Menschen an die Regeln halten.

Fortsetzung

Fortsetzung

#12_D - 12_F

Ich lese Ihnen nun einige Beschreibungen vor, wie Gesellschaften aussehen können.
Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Beschreibungen, wie gerne Sie in einer solchen
Gesellschaft leben möchten.

INT: Liste 12 liegt vor.

Vorgaben bitte vorlesen! Weiß nicht = 98/ Keine Angabe = 99

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

Überhaupt nicht gerne Sehr gerne
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

- D Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt, dass die Menschen
selbstbewusst und kritisch sind.
- E Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt, dass die Menschen
tun und lassen können, was sie wollen.
- F Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt, dass die Menschen
in wirtschaftlicher Sicherheit und Wohlstand leben.

Fortsetzung

Fortsetzung

#12_G - 12_I

Ich lese Ihnen nun einige Beschreibungen vor, wie Gesellschaften aussehen können.
Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Beschreibungen, wie gerne Sie in einer solchen Gesellschaft leben möchten.

INT: Liste 12 liegt vor.

Vorgaben bitte vorlesen! Weiß nicht = 98/ Keine Angabe = 99

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

Überhaupt nicht gerne Sehr gerne
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

- G Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt, dass sich die Menschen politisch beteiligen.
- H Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt, dass sich die Menschen Menschen selbst verwirklichen.
- I Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt, dass die Menschen religiös sind.

ZEITSTEMPEL

#13

Nun zu etwas anderem.

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

INT: Mehrfachnennungen möglich!

Staatsbürgerschaft von:

- 01 Deutschland
- 02 Griechenland
- 03 Italien

Ehemaliges Jugoslawien

- 04 Bosnien und Herzegowina
- 05 Bundesrepublik Jugoslawien
(Serbien und Montenegro)
- 06 Kroatien
- 07 Mazedonien
- 08 Slowenien

- 09 Polen
- 10 Türkei
- 11 Anderes Land, und zwar ...
- 12 Keine, bin staatenlos

- _____
- 13 Keine Angabe

FILTERSPRUNG: Wenn Code 01 **auch genannt** weiter Frage #14 / sonst weiter Frage #17

Anderes Land, und zwar:

#14

INT: Liste 14 vorlegen!

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat.

Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

Der Wert 1 heißt, dass Sie „überhaupt nicht zustimmen“,

der Wert 7 heißt, dass Sie „voll und ganz zustimmen“.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT: Keine Angabe = 9

Stimme überhaupt nicht zu								Stimme voll und ganz zu
1	2	3	4	5	6	7		

- A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten Ihren Lebensstil ein bisschen besser an den der Deutschen anpassen.
- B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.
- C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.
- D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

#15

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar -

INT: Vorgaben bitte vorlesen. Keine Angabe = 9

1: Ja

2: Nein

- In Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?
- An Ihrem Arbeitsplatz?
- In Ihrer Nachbarschaft?
- In Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

ZEITSTEMPEL**#19_A**

INT: Blauen Kartensatz mischen und übergeben !

Wenn Sie politisch in einer Sache, die Ihnen wichtig ist, Einfluss nehmen, Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten: Welche der Möglichkeiten auf diesen Karten würden Sie dann nutzen, was davon käme für Sie in Frage? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT: Kennziffern zu den genannten Buchstaben eintragen.

- 01: A Sich an Wahlen beteiligen.
02: B Mitarbeit in einer Bürgerinitiative.
03: C In einer Partei aktiv mitarbeiten.
04: D Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration.
05: E Teilnahme an einer genehmigten Demonstration.
06: F Sich aus Protest nicht an Wahlen beteiligen.
07: G Aus Protest einmal eine andere Partei wählen als die, der man nahe steht.
08: H Beteiligung an einer Unterschriftensammlung.

09: _____
Nichts davon

10: _____
Keine Angabe

#19_B

INT: Blauen Kartensatz erneut mischen und übergeben !

Was haben Sie selbst schon gemacht, woran waren Sie schon einmal beteiligt? Nennen Sie mir auch hier wieder die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT: Kennziffern zu den genannten Buchstaben eintragen.

- 01: A Sich an Wahlen beteiligen.
02: B Mitarbeit in einer Bürgerinitiative.
03: C In einer Partei aktiv mitarbeiten.
04: D Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration.
05: E Teilnahme an einer genehmigten Demonstration.
06: F Sich aus Protest nicht an Wahlen beteiligen.
07: G Aus Protest einmal eine andere Partei wählen als die, der man nahe steht.
08: H Beteiligung an einer Unterschriftensammlung.

09: _____
Nichts davon

10: _____
Keine Angabe

ZEITSTEMPEL

#20

Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen:

Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu ?

1: Ja weiter Frage #21
2: Nein weiter Frage #22

7: Verweigert weiter Frage #22
9: Keine Angabe weiter Frage #22

#21

Sagen Sie mir bitte auch noch, welche Partei das ist?

INT: Falls „andere Partei“, nachfragen: Welche?

01: CDU bzw. CSU
02: SPD
03: FDP
04: Bündnis 90/ Die Grünen
05: Die Republikaner
06: PDS
07: Andere Partei

97: Verweigert
99: Keine Angabe

Andere Partei, und zwar ?

#22

Kommen wir nun zu der Demokratie in Deutschland:

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

INT: Liste 22 vorlegen

1: Sehr zufrieden
2: Ziemlich zufrieden
3: Etwas zufrieden
4: Etwas unzufrieden
5: Ziemlich unzufrieden
6: Sehr unzufrieden

8: Weiß nicht
9: Keine Angabe

#23

Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark,

- stark,
- mittel,
- wenig
- oder überhaupt nicht?

- 1: Sehr stark
- 2: Stark
- 3: Mittel
- 4: Wenig
- 5: Überhaupt nicht

9: Keine Angabe

#24_1

INT: Liste 24 vorlegen und bis Ende der Frage 24 liegen lassen!

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben.

Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

INT: Kennziffer zum genannten Buchstaben eintragen!

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten,
welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?

- 1: A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- 2: B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- 3: C Kampf gegen die steigenden Preise
- 4: D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

8: Weiß nicht

9: Keine Angabe

Hinweis: alle noch nicht genannten Ziele werden erneut eingeblendet.

#24_2

INT: Liste 24 liegt vor!

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben.

Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

INT: Kennziffer zum genannten Buchstaben eintragen!

Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?

- 1: A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- 2: B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- 3: C Kampf gegen die steigenden Preise
- 4: D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

8: Weiß nicht

9: Keine Angabe

Hinweis: alle noch nicht genannten Ziele werden erneut eingeblendet.

#24_3

INT: Liste 24 liegt vor!

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben.

Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

INT: Kennziffer zum genannten Buchstaben eintragen!

Und welches Ziel käme an dritter Stelle?

- 1: A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- 2: B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- 3: C Kampf gegen die steigenden Preise
- 4: D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

8: Weiß nicht

9: Keine Angabe

HINWEIS: Einblendung der noch nicht genannten Ziele, #24_4 nur bei Missing #24_1-3

#24_4

INT: Liste 24 liegt vor!

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben.

Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

INT: Kennziffer zum genannten Buchstaben eintragen!

Und welches Ziel käme an vierter Stelle?

- 1: A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- 2: B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- 3: C Kampf gegen die steigenden Preise
- 4: D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

8: Weiß nicht

9: Keine Angabe

#25

INT: Liste 25 vorlegen.

Viele Leute verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft.

Wenn sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen? Entscheiden Sie sich bitte für eines der Kästchen und nennen Sie mir den darunter stehenden Buchstaben.

INT: Buchstaben nennen lassen und erfassen. Keine Angabe = v
Kleinschreibung der Buchstaben beachten!

Buchstabe:

#26_a

INT: Liste 26 vorlegen und bis Frage 26_b liegen lassen

Und nun einige Fragen zur wirtschaftlichen Lage.

Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

- 1: Sehr gut
- 2: Gut
- 3: Teils gut/ teils schlecht
- 4: Schlecht
- 5: Sehr schlecht

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

#26_b

INT: Liste 26 liegt vor!

Und Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?

- 1: Sehr gut
- 2: Gut
- 3: Teils gut/ teils schlecht
- 4: Schlecht
- 5: Sehr schlecht

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

#27_a

INT: Liste 27 vorlegen und bis Frage 27_b liegen lassen!

Was glauben Sie, wie wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr sein?

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

- 1: Wesentlich besser als heute
- 2: Etwas besser als heute
- 3: Gleichbleibend
- 4: Etwas schlechter als heute
- 5: Wesentlich schlechter als heute

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

#27_b

INT: Liste 27 liegt vor!

Und wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

- 1: Wesentlich besser als heute
- 2: Etwas besser als heute
- 3: Gleichbleibend
- 4: Etwas schlechter als heute
- 5: Wesentlich schlechter als heute

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe
-

ZEITSTEMPEL

#28_A - 28_C

In dem folgenden Teil unseres Interviews geht es um Anschauungen darüber, ob es außerhalb der Welt, in der wir leben, noch eine höhere Wirklichkeit gibt, an die man glauben kann.

INT: Liste 28 vorlegen ! Keine Angabe = 9

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, wie stark Sie zustimmen.

- 1: Stimme voll und ganz zu
- 2: Stimme eher zu
- 3: Habe dazu keine feste Meinung
- 4: Stimme eher nicht zu
- 5: Stimme überhaupt nicht zu
- 6: Darüber habe ich noch nie nachgedacht

- A Es gibt einen Gott, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst.
- B Es gibt einen Gott, der Gott für uns sein will.
- C Meiner Meinung nach ist Gott nichts anderes als das Wertvolle im Menschen.

[Fortsetzung](#)

Fortsetzung

#28_D - 28_F

INT: Liste 28 liegt vor ! Keine Angabe = 9

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, wie stark Sie zustimmen.

- 1: Stimme voll und ganz zu
- 2: Stimme eher zu
- 3: Habe dazu keine feste Meinung
- 4: Stimme eher nicht zu
- 5: Stimme überhaupt nicht zu
- 6: Darüber habe ich noch nie nachgedacht

- D Unser Leben wird letzten Endes bestimmt durch die Gesetze der Natur.
- E Gott befindet sich nicht irgendwo da oben, er ist lediglich in den Herzen der Menschen.
- F Das Leben ist nur ein Teil der Entwicklung in der Natur.

#29_A - 29_C

Viele Menschen stellen sich die Frage, welchen Sinn das Leben eigentlich hat. Auf dieser Liste stehen jetzt Auffassungen über den Sinn des Lebens

INT: Liste 29 vorlegen ! Keine Angabe = 9

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, inwieweit Sie mit der jeweiligen Auffassung einverstanden sind.

- 1: Damit bin ich voll und ganz einverstanden
- 2: Damit bin ich schon einverstanden
- 3: Habe dazu keine feste Meinung
- 4: Damit bin ich nicht sehr einverstanden
- 5: Damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- 6: Darüber habe ich noch nie nachgedacht

- A Das Leben hat für mich nur eine Bedeutung, weil es einen Gott gibt.
- B Das Leben hat einen Sinn, weil es nach dem Tode noch etwas gibt.
- C Das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selber einen Sinn gibt.

Fortsetzung

#29_D - 29_F

Fortsetzung

Viele Menschen stellen sich die Frage, welchen Sinn das Leben eigentlich hat.
Auf dieser Liste stehen jetzt Auffassungen über den Sinn des Lebens

INT: Liste 29 liegt vor ! Keine Angabe = 9

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala,
inwieweit Sie mit der jeweiligen Auffassung einverstanden sind.

- 1: Damit bin ich voll und ganz einverstanden
- 2: Damit bin ich schon einverstanden
- 3: Habe dazu keine feste Meinung
- 4: Damit bin ich nicht sehr einverstanden
- 5: Damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- 6: Darüber habe ich noch nie nachgedacht

- D Für mich besteht der Sinn des Lebens darin, dass man versucht,
das Beste daraus zu machen.
- E Das Leben hat meiner Meinung nach wenig Sinn.
- F Meiner Meinung nach dient das Leben zu gar nichts.

#30

Wünschen Sie sich eine Beerdigung durch die Kirche bzw.
durch Ihre Religionsgemeinschaft?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Ist mir gleichgültig

-
- 4: Trifft nicht zu, gibt es in unserer Religionsgemeinschaft nicht
 - 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe
 -

#31

INT: Liste 31 vorlegen.

Würden Sie von sich sagen, dass Sie eher religiös oder eher nicht religiös sind?

Wir haben hier eine Skala.

Wo würden Sie Ihre eigenen Ansichten auf dieser Skala einstufen?

Entscheiden Sie sich bitte für eines der Kästchen und nennen Sie mir
den darunter stehenden Buchstaben.

INT: Buchstaben nennen lassen und erfassen. Keine Angabe = v
Kleinschreibung der Buchstaben beachten!

Buchstabe:

#32

INT: Liste 32 vorlegen.

Wie oft nehmen Sie sich Zeit zur inneren Einkehr, zur Meditation oder etwas ähnlichem?

INT: Keine Angabe = 9

- 1: Täglich
- 2: Mehrmals in der Woche
- 3: Einmal in der Woche
- 4: Ein- bis dreimal im Monat
- 5: Mehrmals im Jahr
- 6: Seltener
- 7: Nie

9: Keine Angabe

#33

Religiöse Überzeugungen haben für Menschen unterschiedliche Bedeutungen.

Wie ist das bei Ihnen? Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Bitte geben Sie an, inwieweit diese auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen

INT: Liste 33 vorlegen! Vorgaben A - D bitte vorlesen! Keine Angabe = 9

- 1: Trifft voll und ganz zu
- 2: Trifft eher zu
- 3: Trifft eher nicht zu
- 4: Trifft überhaupt nicht zu

- A Ob es einen Gott gibt, ist mir egal.
- B Ob es eine höhere Macht gibt, ist mir egal.
- C Meine Weltanschauung folgt keiner religiösen Lehre.
- D Nach meiner Meinung sollte man sich an das halten, was man mit dem Verstand erfassen kann, und alles andere auf sich beruhen lassen.

#34_a

INT: Liste 34 vorlegen und bis Frage 34_b liegen lassen !

Nun möchte ich wissen, wie häufig Sie folgende Dinge tun.

Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

INT: Vorgaben A - C bitte vorlesen! Keine Angabe = 9

- 1: Sehr oft
- 2: Oft
- 3: Manchmal
- 4: Selten
- 5: Nie

- A Wie häufig beschäftigen Sie sich mit Glaubensfragen?
- B Wie häufig fragen Sie sich, ob Sie ein ganz anderes Leben führen könnten?
- C Wie häufig denken Sie über den Sinn des Lebens nach?

#34_b

INT: Liste 34 liegt vor

Und wie ist es mit den folgenden Erfahrungen?

INT: Vorgaben A - D bitte vorlesen! Keine Angabe = 9

- 1: Sehr oft
- 2: Oft
- 3: Manchmal
- 4: Selten
- 5: Nie

- A Wie häufig haben Sie schon Vorgänge beobachtet, die sich wissenschaftlich nicht erklären lassen?
- B Wie häufig haben Sie schon durch den Glauben die Nähe Gottes erfahren?
- C Wie häufig hat Ihnen Gott schon in einer konkreten Situation geholfen?
- D Wie häufig haben Sie schon Erfahrungen gemacht, die sich nur durch das Wirken übernatürlicher Kräfte erklären lassen?

ZEITSTEMPEL

#35

INT: Liste 35 vorlegen

Ich lese Ihnen nun verschiedene religiöse und übersinnliche Richtungen und Praktiken vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

INT: Vorgaben A - K bitte vorlesen! Keine Angabe = 9

- 1: Habe schon Erfahrungen damit
- 2: Habe nur davon gehört
- 3: Kenne ich nicht

- A New Age („ganzheitliches Denken/ Wassermann Zeitalter“)
- B Zen- Meditation (fernöstliche Weisheiten)
- C Antroposophie/ Theosophie
- D Reinkarnation
- E Mystik
- F Magie/ Spiritismus/ Okkultismus
- G Pendeln/ Wünschelrutengehen
- H Astrologie/ Horoskope
- I Tarot-Karten legen/ Wahrsagen
- J Wunderheiler/ Geistheiler
- K Edelsteinmedizin/ Bachblüten

#36

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

INT: Liste 36 vorlegen!

HINWEIS: Nachfrage für jedes Item aus Frage #35 mit Code 1 oder 2

#36X

Liste 36 liegt vor!

Was halten Sie von ...

New Age (,ganzheitliches Denken / Wassermann Zeitalter`)

- 1: Viel
- 2: Etwas
- 3: Gar nichts

- 8: Weiß nicht
- 9: Keine Angabe
-

ZEITSTEMPEL**#37**

INT: Liste 37 vorlegen!

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, inwieweit Sie zustimmen.

INT: Vorgaben A - E bitte vorlesen! Keine Angabe = 9

- 1: Stimme voll und ganz zu.
- 2: Stimme eher zu.
- 3: Stimme eher nicht zu.
- 4: Stimme überhaupt nicht zu.

- A Die Welt wäre friedlicher, wenn es keine Religion geben würde.
- B Alles in allem schadet die moderne Wissenschaft mehr als sie nützt.
- C Es gibt Sachverhalte, die wissenschaftlich nie zu erklären sein werden.
- D Die Religion bringt die Menschen einander näher.
- E Es wäre für Deutschland besser, wenn mehr Menschen mit einer starken religiösen Überzeugung öffentliche Ämter innehätten.

#38

INT: Liste 38 vorlegen!

Welcher der folgenden Aussagen würden Sie am ehesten zustimmen?

- 1: Es gibt nur eine wahre Religion.
- 2: In vielen Religionen kann man wichtige Wahrheiten finden.
- 3: In keiner Religion finden sich wichtige Wahrheiten.

- 8: Weiß nicht
- 9: Keine Angabe
-

#39

INT: Liste 39 vorlegen!

Ich möchte noch einmal zum Glauben an Gott zurückkommen.

Welche der folgenden Aussagen kommt Ihren Überzeugungen am nächsten?

- 1: Es gibt einen persönlichen Gott.
- 2: Es gibt irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht.
- 3: Ich weiß nicht richtig, was ich glauben soll.
- 4: Ich glaube nicht, dass es einen persönlichen Gott, irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht gibt.

9: Keine Angabe

#40

INT: Liste 40 vorlegen

Es wird darüber diskutiert, ob es an staatlichen Schulen in Deutschland Islamunterricht für moslemische Kinder geben soll.

Wie ist Ihre Meinung dazu:

Sollte es an staatlichen Schulen auch Islamunterricht geben, sollte es dort nur christlichen Religionsunterricht geben oder sollte es überhaupt keinen Religionsunterricht an staatlichen Schulen geben?

- 1: A auch Islamunterricht
- 2: B nur christlichen Religionsunterricht
- 3: C überhaupt keinen Religionsunterricht

9: Keine Angabe**ZEITSTEMPEL**

#44

Sind Sie in Ihrem Leben schon einmal eine neue und persönliche Bindung zur Religion eingegangen ?

- 1: Ja
2: Nein

- _____
- 8: Weiß nicht
9: Keine Angabe

#45

Hatten Sie schon einmal das Gefühl, dass etwas, was Sie getan haben, eine Sünde war?

- 1: Ja
2: Nein

- _____
- 9: Keine Angabe

#46

Und haben Sie schon einmal etwas nicht getan, weil Sie gedacht haben, dass es eine Sünde wäre?

- 1: Ja
2: Nein

- _____
- 9: Keine Angabe

#47

Glauben Sie daran, dass Gott Ihnen Ihre Sünden vergeben wird?

- 1: Ja
2: Nein

- _____
- 8: Weiß nicht
9: Keine Angabe

ZEITSTEMPEL

#S1

Es folgen die Fragen zur Soziodemographie

INT: Nicht vorlesen!

Befragte Person ist

1: Männlich

2: Weiblich

#ZP_Alter

Sagen Sie mir bitte,
in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

INT: Keine Angabe = 99/ 9999

Geburtsmonat: Geburtsjahr:

#N1

Sie sind heute am (Einblendung #INTDAT) also (Einblendung Alter) Jahre alt?

1: Ja, korrekt

2: Nein, Altersangaben korrigieren zurück Frage #ZP ALTER

3: Nein, Interviewdatum korrigieren weiter Frage #K1INTDAT

#K1INTDAT

INT:

Bitte geben Sie das aktuelle Datum ein:

Tag: Monat: Jahr:

#S3

INT: Liste S 3 vorlegen!

Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung, Ihrem Beruf und Ihrer Familie.

Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung:

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

INT: Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!

- | | | |
|-------|--|------------------|
| 1: A | Noch Schüler | weiter Frage #S5 |
| 2: B | Schule beendet ohne Abschluss | weiter Frage #S4 |
| 3: C | Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse | weiter Frage #S4 |
| 4: D | Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse | weiter Frage #S4 |
| 5: E | Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.) | weiter Frage #S4 |
| 6: F | Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife) | weiter Frage #S4 |
| 7: G | Anderen Schulabschluss, und zwar: | weiter Frage #S4 |
| <hr/> | | |
| 9 | Keine Angabe | weiter Frage #S4 |

#S3TEXT

Anderen Schulabschluss, und zwar ...

BEDINGUNG: #S3 Code 1 und Alter ZP > 25

#P_S3

Sie haben angegeben, dass Sie (Einblendung Alter) Jahre alt sind und noch zur Schule gehen.

Sind diese Angaben korrekt?

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| 1: Nein, Schulabschluss korrigieren | weiter Frage #S3 |
| 2: Nein, Altersangaben korrigieren | weiter Frage #ZP_Alter |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S5 |

#S4

INT: Liste S 4 vorlegen!

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn „M“ genannt!

- 01: A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
02: B Teilfacharbeiterabschluss
03: C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
04: D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
05: E Berufliches Praktikum, Volontariat
06: F Berufsfachschulabschluss
07: G Fachschulabschluss
08: H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
09: J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
10: K Hochschulabschluss
11: L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar ...
12: M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

13: V Keine Angabe

#S4TEXT

Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar ...

BEDINGUNG: Alter ZP <21 und #S4 Code 08, 09 oder 10

#P1_S4

Sie haben angegeben, dass Sie (Einblendung Alter ZP) Jahre alt sind und einen
(Einblendung #S4)
haben.

Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Nein, Ausbildungsabschluss korrigieren weiter Frage #S4
2: Nein, Altersangaben korrigieren weiter Frage #ZP_ALTER
3: Ja, Angaben sind korrekt

BEDINGUNG: #S3 Code 2 oder 3 und #S4 Code 09 oder 10

#P2_S4

Sie haben angegeben, dass Sie einen (Einblendung #S3)
haben und einen
(Einblendung #S4)
haben.

Sind diese Angaben korrekt?

- | | |
|---|------------------|
| 1: Nein, beruflichen Ausbildungsabschluss korrigieren | weiter Frage #S4 |
| 2: Nein, Schulabschluss korrigieren | weiter Frage #S3 |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S5 |
-

#ZP_ALTER

Sagen Sie mir bitte noch einmal,
in welchem Monat und Jahr Sie geboren sind?

INT: Keine Angabe = 99/ 9999

Geburtsmonat:

Geburtsjahr:

#S5

INT: Liste S 5 vorlegen!

Nun weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf.
Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

- | | |
|---|-------------------|
| 1: A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags | weiter Frage #S6 |
| 2: B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags | weiter Frage #S6 |
| 3: C Nebenher erwerbstätig | weiter Frage #S13 |
| 4: D Nicht erwerbstätig | weiter Frage #S13 |
-
- 9: Keine Angabe weiter Frage #K_S5
-

#K1_S5

INT: Dies ist eine sehr wichtige Frage, bitte versuchen Sie, eine Antwort zu erhalten.

Falls es Schwierigkeiten bezüglich der Einstufung gibt, hier noch einige Hinweise:

Lehrlinge |Auszubildende gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die ganz- oder halbtags im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

Als nicht hauptberuflich, sondern als NEBENHER erwerbstätig gelten Personen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und gleichzeitig

- eine VOLLZEITSCHULE besuchen (Schüler und Studenten),
- ARBEITSLOS gemeldet sind, oder
- eine RENTE |PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit beziehen.
- Personen in BEURLAUBUNG gelten nicht als hauptberuflich erwerbstätig.

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 1: A | Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags | weiter Frage #S6 |
| 2: B | Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags | weiter Frage #S6 |
| 3: C | Nebenher erwerbstätig | weiter Frage #S13 |
| 4: D | Nicht erwerbstätig | weiter Frage #S13 |
| <hr/> | | |
| 9: | Keine Angabe | weiter Frage #S20 |

BEDINGUNG: #S4 nicht CODE 09 oder 10 und #S6 Code 15, 16 oder 17

#P2_S6

Sie haben angegeben, dass Sie
(Einblendung #S4) haben,
und (Einblendung #S6) sind.
Sind die Angaben korrekt?

- | | |
|---|------------------|
| 1: Nein, berufliche Stellung korrigieren | weiter Frage #S6 |
| 2: Nein, Ausbildungsabschluss korrigieren | weiter Frage #S4 |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S7 |
-

#ZP_Alter

Sagen Sie mir bitte noch einmal,
in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

INT: Keine Angabe =99/ 9999

Geburtsmonat:
Geburtsjahr:

#S7

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus?
Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau.

INT: Bitte genau nachfragen:

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

INT: Keine Angabe = 99

Ausfiltern, wenn #S6 Code 10-13 oder 15-17 oder 21-24 oder 30.

#S8

Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

- 1: Ja
2: Nein
-

9: Keine Angabe

#S9

Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf,
einschließlich Überstunden?

INT: Bitte auf halbe Stunden genau erfassen! Das Eingabefeld der Nachkommastelle
mit der TAB-Taste ansteuern!

Keine Angabe = 999,9. Auf der Nachkommastelle kann nur 0/5 oder 9 erfasst werden.

Stunden pro Woche

BEDINGUNG: #S5 Code 1 und #S9 kleiner 30 oder größer 90 Stunden

#P1_S9

Sie haben angegeben, dass Sie ganztags hauptberuflich erwerbstätig sind und (Einblendung #S9) Stunden in der Woche arbeiten.

Sind diese Angaben korrekt?

- | | |
|--|---------------------|
| 1: Nein, Stundenangabe korrigieren | weiter Frage #S9 |
| 2: Nein, Angabe zur Erwerbstätigkeit korrigieren | weiter Frage #K2_S5 |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S10 |
| <input type="checkbox"/> | |

BEDINGUNG: #S5 Code 2 und #S9 kleiner 15 oder größer 35 Stunden

#P2_S9

Sie haben angegeben, dass Sie halbtags hauptberuflich erwerbstätig sind und (Einblendung #S9) Stunden in der Woche arbeiten.

Sind diese Angaben korrekt?

- | | |
|--|---------------------|
| 1: Nein, Stundenangabe korrigieren | weiter Frage #S9 |
| 2: Nein, Angabe zur Erwerbstätigkeit korrigieren | weiter Frage #K2_S5 |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S10 |
| <input type="checkbox"/> | |

#K2_S5

INT: Liste S 5 vorlegen!

Korrektur Erwerbstätigkeit

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Falls es Schwierigkeiten bezüglich der Einstufung gibt, hier noch einige Hinweise:

Lehrlinge |Auszubildende gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die ganz- oder halbtags im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

Als nicht hauptberuflich, sondern als NEBENHER erwerbstätig gelten Personen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und gleichzeitig

- eine VOLLZEITSCHULE besuchen (Schüler und Studenten),
- ARBEITSLOS gemeldet sind, oder
- eine RENTE |PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit beziehen.
- Personen in BEURLAUBUNG gelten nicht als hauptberuflich erwerbstätig.

- | | |
|---|-------------------|
| 1: Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags | weiter Frage #S10 |
| 2: Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags | weiter Frage #S10 |
| 3: Nebenher erwerbstätig | weiter Frage #S13 |
| 4: Nicht erwerbstätig | weiter Frage #S13 |
| <hr/> | |
| 9: Keine Angabe | weiter Frage #S20 |
| <input type="checkbox"/> | |

#S10

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

- 1: Ja
2: Nein

9: Keine Angabe

#S11

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

- 1: Ja weiter Frage #S12
2: Nein weiter Frage #S20

9: Keine Angabe weiter Frage #S20

#S12

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

INT: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!
Keine Angabe = 999, 99. Das Eingabefeld für Wochenangaben mit der TAB-Taste ansteuern!

Monate und Wochen

BEDINGUNG: Alter ZP >=24 und Dauer Arbeitslosigkeit >520 Wochen

#P1_S12

Sie haben angegeben, dass Sie in den letzten 10 Jahren mehr als 520 Wochen arbeitslos waren. Dies sind jedoch mehr als 10 Jahre.

Bitte geben Sie uns nur die Gesamtzeit Ihrer Arbeitslosigkeit aus den letzten 10 Jahren an!

Zurück zu Frage #S12

BEDINGUNG: Alter ZP <24 und Alter ZP abzüglich der Arbeitslosigkeitsdauer ergibt Wert < 14.

#P2_S12

Sie haben angegeben, dass Sie (Einblendung Alter ZP) Jahre alt sind und (Einblendung Dauer Arbeitslosigkeit) Wochen arbeitslos waren.

Sind die Angaben korrekt ?

- 1: Nein, Altersangaben korrigieren weiter Frage #ZP_Alter
2: Nein, Angaben zur Arbeitslosigkeit korrigieren zurück Frage #S12
3: Ja, Angaben sind korrekt weiter Frage #S20

#ZP_Alter

Sagen Sie mir bitte noch einmal,
in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

INT: Keine Angabe =99/ 9999

Geburtsmonat:

Geburtsjahr:

#S15 Bitte ordnen Sie Ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

INT: Liste S 15 vorlegen! Kennziffer eintragen! Keine Angabe = 99

- 10: Selbständiger Landwirt (bis unter 10 ha)
- 11: Selbständiger Landwirt (10 ha bis unter 20 ha)
- 12: Selbständiger Landwirt (20 ha bis unter 50 ha)
- 13: Selbständiger Landwirt (50 ha und mehr)
- 15: Akademischer freier Beruf (1 Mitarbeiter oder allein)
- 16: Akademischer freier Beruf (2 bis 9 Mitarbeiter)
- 17: Akademischer freier Beruf (10 Mitarbeiter und mehr)
- 21: Selbständiger (1 Mitarbeiter oder allein)
- 22: Selbständiger (2 bis 9 Mitarbeiter)
- 23: Selbständiger (10 bis 49 Mitarbeiter)
- 24: Selbständiger (50 Mitarbeiter und mehr)
- 30: Mithelfender Familienangehöriger
- 40: Beamte im einfachen Dienst
- 41: Beamte im mittleren Dienst
- 42: Beamte im gehobenen Dienst
- 43: Beamte im höheren Dienst, Richter
- 50: Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51: Angestellte mit einfacher Tätigkeit
- 52: Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen
- 53: Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen ...
- 54: Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen
- 60: Ungelernte Arbeiter
- 61: Angelernte Arbeiter
- 62: Gelernte und Facharbeiter
- 63: Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier
- 64: Meister, Poliere
- 65: Genossenschaftsbauer
- 70: Kaufmännische- Verwaltungslehrlinge
- 71: Gewerbliche Lehrlinge
- 72: Haus- Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73: Beamtenanwärter- Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74: Praktikanten- Volontäre
- 99: Keine Angabe

BEDINGUNG: Alter ZP <21 und #S15 Code 15, 16, 17, 40, 41, 42, 43 oder 54

#P1_S15

Sie haben angegeben, dass Sie (Einblendung Alter ZP) Jahre alt sind
und Ihre berufliche Stellung
(Einblendung #S15) war.

Sind die Angaben korrekt?

- | | |
|--|------------------------|
| 1: Nein, berufliche Stellung korrigieren | zurück Frage #S15 |
| 2: Nein, Altersangaben korrigieren | weiter Frage #ZP_Alter |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #P2_S15 |

BEDINGUNG: #S4 nicht Code 09 oder 10 und #S15 Code 15, 16 oder 17

#P2_S15

Sie haben angegeben, dass Sie
(Einblendung #S4)
haben, und
(Einblendung #S15) waren.

Sind die Angaben korrekt?

- | | |
|---|---------------------|
| 1: Nein, berufliche Stellung korrigieren | zurück Frage #S15 |
| 2: Nein, Ausbildungsabschluss korrigieren | weiter Frage #K1_S4 |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S16 |

#ZP_Alter

Sagen sie mir bitte noch einmal,
in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

INT: Keine Angabe =99/ 9999

Geburtsmonat:

Geburtsjahr:

#K1_S4

INT: Liste S 4 vorlegen!

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn „M“ genannt.!

01: A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

02: B Teilfacharbeiterabschluss

03: C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

04: D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

05: E Berufliches Praktikum, Volontariat

06: F Berufsfachschulabschluss

07: G Fachschulabschluss

08: H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

09: J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

10: K Hochschulabschluss

11: L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar ...

12: M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

13: V Keine Angabe

#S16

Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem Hauptberuf zuletzt aus?

Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau.

INT: Bitte genau nachfragen:

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

INT: Keine Angabe = 99

FILTERSPRUNG: #S13 Code 3 weiter Frage #S18

#S17

Abgesehen von der jetzigen Situation:

Waren Sie in den letzten 10 Jahren früher schon einmal arbeitslos?

1: Ja

2: Nein

9: Keine Angabe

FILTERSPRUNG: weiter Frage #S19

#S18

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

1: Ja weiter Frage #S19

2: Nein weiter Frage #S20

9: Keine Angabe weiter Frage #S20

EINBLENDUNG: #S13 Code 3 „bis heute“, andere ohne Einblendung

#S19

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren (Einblendung) arbeitslos?

INT: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!

Keine Angabe = 999, 99. Das Eingabefeld für Wochenangaben mit der TAB-Taste ansteuern!

Monate und Wochen

BEDINGUNG: Alter ZP >=24 und Dauer Arbeitslosigkeit >520 Wochen

#P1_S19

Sie haben angegeben, dass Sie in den letzten 10 Jahren mehr als 520 Wochen arbeitslos waren. Dies sind jedoch mehr als 10 Jahre.

Bitte geben Sie uns nur die Gesamtzeit Ihrer Arbeitslosigkeit aus den letzten 10 Jahren an!

Zurück zu Frage #S19

BEDINGUNG: Alter ZP <24 und Alter ZP abzüglich der Arbeitslosigkeitsdauer ergibt Wert < 14.

#P2_S19

Sie haben angegeben, dass Sie (Einblendung Alter ZP) Jahre alt sind und (Einblendung Dauer Arbeitslosigkeit) Wochen arbeitslos waren.

Sind die Angaben korrekt ?

1: Nein, Altersangaben korrigieren weiter Frage #ZP_Alter

2: Nein, Angaben zur Arbeitslosigkeit korrigieren zurück Frage #S19

3: Ja, Angaben sind korrekt weiter Frage #S20

#ZP_Alter

Sagen sie mir bitte noch einmal, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

INT: Keine Angabe =99/ 9999

Geburtsmonat:

Geburtsjahr:

ZEITSTEMPEL

#S20_1

Welchen Familienstand haben Sie?

Sind Sie -

INT: Vorgaben bitte vorlesen!

- 1: verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen?
- 2: verheiratet und leben getrennt?
- 3: verwitwet?
- 4: geschieden?
- 5: ledig?

9: Keine Angabe

Ausfiltern: Wenn #S20_1 Code 4 oder 5

#S20_2

Wurden Sie schon jemals geschieden?

- 1: Ja
- 2: Nein

9: Keine Angabe

FILTERSPRUNG: #S20_1 Code 2-5, 9 weiter Frage #S28

#S21_1

Haben Sie sich kirchlich trauen lassen?

INT: Gemeint ist die aktuelle Ehe

- 1: Ja
- 2: Nein

9: Keine Angabe

#PA_Alter

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr
Ihr Ehepartner geboren wurde.

INT: Keine Angabe 99,9999

Geburtsmonat:

Geburtsjahr:

#P1_S21_2

Ihr Ehepartner ist heute am (Einblendung #INTDAT) also (Einblendung Alter Partner) Jahre alt?

- 1: Ja, korrekt weiter Frage #S22
- 2: Nein, Altersangaben Ehepartner korrigieren zurück Frage #PA_Alter
- 3: Nein, Interviewdatum korrigieren weiter Frage #K2INTDAT

#K2INTDAT

INT:

Bitte geben Sie das aktuelle Datum ein!

Tag: Monat: Jahr:

#S22

INT: Liste S 22 vorlegen!

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Ehepartner?

Was von dieser Liste trifft zu?

INT: Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 1: A | Noch Schüler | weiter Frage #S24 |
| 2: B | Schule beendet ohne Abschluss | weiter Frage #S23 |
| 3: C | Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse | weiter Frage #S23 |
| 4: D | Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse | weiter Frage #S23 |
| 5: E | Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.) | weiter Frage #S23 |
| 6: F | Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife) | weiter Frage #S23 |
| 7: G | Anderen Schulabschluss, und zwar ... | weiter Frage #S23 |
| <hr/> | | |
| 9: | Keine Angabe | weiter Frage #S23 |

#S22a

Anderen Schulabschluss, und zwar:

BEDINGUNG: #S22 Code 1 und Alter Partner > 25

#P_S22

Sie haben angegeben, dass Ihr Ehepartner (Einblendung Alter) Jahre alt ist und noch zur Schule geht.

Sind diese Angaben korrekt?

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| 1: Nein, Schulabschluss korrigieren | zurück zu Frage #S22 |
| 2: Nein, Altersangaben korrigieren | zurück zu Frage #PA_Alter |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S24 |

#S23

INT: Liste S 23 vorlegen!

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn „M“ genannt! Genannt = 1!

- 01: A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
- 02: B Teilfacharbeiterabschluss
- 03: C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- 04: D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- 05: E. Berufliches Praktikum, Volontariat
- 06: F Berufsfachschulabschluss
- 07: G Fachschulabschluss
- 08: H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- 09: J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
- 10: K Hochschulabschluss
- 11: L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar...
- 12: M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

13: V Keine Angabe

#S23 TEXT

Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar?

BEDINGUNG: Alter Partner <21 und #S23 Code 08, 08, oder 10

#P1_S23

Sie haben angegeben, dass Ihr Ehepartner (Einblendung Alter) Jahre alt ist
und einen (Einblendung #S23)
hat.

Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Nein, Ausbildungsabschluss korrigieren weiter Frage #S23
- 2: Nein, Altersangaben Ehepartner korrigieren weiter Frage #PA_Alter
- 3: Ja, Angaben sind korrekt weiter Frage #P2_S23

BEDINGUNG: #S22 Code 1, 2 oder 3 und #S23 Code 09 oder 10

#P2_S23

Sie haben angegeben, dass Ihr Ehepartner
(Einblendung #S22) hat
und einen
(Einblendung #S23) hat.

Sind diese Angaben korrekt?

- | | |
|---|-------------------|
| 1: Nein, beruflichen Ausbildungsabschluss korrigieren | weiter Frage #S23 |
| 2: Nein, Schulabschluss korrigieren | zurück Frage #S22 |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S24 |
-

#PA_Alter

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr
Ihr Ehepartner geboren wurde.

INT: Keine Angabe 99,9999

Geburtsmonat:

Geburtsjahr:

#S24

INT: Liste S 24 vorlegen!

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Ehepartner zu?

- | | |
|---|-------------------|
| 1: A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags | weiter Frage #S25 |
| 2: B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags | weiter Frage #S25 |
| 3: C Nebenher erwerbstätig | weiter Frage #S27 |
| 4: D Nicht erwerbstätig | weiter Frage #S27 |
- _____
- | | |
|-----------------|----------------------|
| 9: Keine Angabe | weiter Frage #K1_S24 |
|-----------------|----------------------|
-

#K1_S24

INT: Dies ist eine sehr wichtige Frage, bitte versuchen Sie, eine Antwort zu erhalten.

Falls es Schwierigkeiten bezüglich der Einstufung gibt, hier noch einige Hinweise:

Lehrlinge |Auszubildende gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die ganz- oder halbtags im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

Als nicht hauptberuflich, sondern als NEBENHER erwerbstätig gelten Personen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und gleichzeitig

- eine VOLLZEITSCHULE besuchen (Schüler und Studenten),
- ARBEITSLOS gemeldet sind, oder
- eine RENTE |PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit beziehen.
- Personen in BEURLAUBUNG gelten nicht als hauptberuflich erwerbstätig.

1: A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags weiter Frage #S25

2: B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags weiter Frage #S25

3: C Nebenher erwerbstätig weiter Frage #S27

4: D Nicht erwerbstätig weiter Frage #S27

9: Keine Angabe weiter Frage #S37

#S25 Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres Ehepartners nach dieser Liste ein.

INT: Liste S 25 vorlegen! Kennziffer eintragen! Keine Angabe = 99

- 10: Selbständiger Landwirt (bis unter 10 ha)
 - 11: Selbständiger Landwirt (10 ha bis unter 20 ha)
 - 12: Selbständiger Landwirt (20 ha bis unter 50 ha)
 - 13: Selbständiger Landwirt (50 ha und mehr)
 - 15: Akademischer freier Beruf (1 Mitarbeiter oder allein)
 - 16: Akademischer freier Beruf (2 bis 9 Mitarbeiter)
 - 17: Akademischer freier Beruf (10 Mitarbeiter und mehr)
 - 21: Selbständiger (1 Mitarbeiter oder allein)
 - 22: Selbständiger (2 bis 9 Mitarbeiter)
 - 23: Selbständiger (10 bis 49 Mitarbeiter)
 - 24: Selbständiger (50 Mitarbeiter und mehr)
 - 30: Mithelfender Familienangehöriger
 - 40: Beamte im einfachen Dienst
 - 41: Beamte im mittleren Dienst
 - 42: Beamte im gehobenen Dienst
 - 43: Beamte im höheren Dienst, Richter
 - 50: Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
 - 51: Angestellte mit einfacher Tätigkeit
 - 52: Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen
 - 53: Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen ...
 - 54: Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen
 - 60: Ungelernte Arbeiter
 - 61: Angelernte Arbeiter
 - 62: Gelernte und Facharbeiter
 - 63: Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier
 - 64: Meister, Poliere
 - 65: Genossenschaftsbauer
 - 70: Kaufmännische- Verwaltungslehrlinge
 - 71: Gewerbliche Lehrlinge
 - 72: Haus- Landwirtschaftliche Lehrlinge
 - 73: Beamtenanwärter- Beamte im Vorbereitungsdienst
 - 74: Praktikanten- Volontäre
 - 99: Keine Angabe
-

BEDINGUNG: Alter Partner <21 und #S25 Code 15, 16, 17, 40, 41, 42, 43 oder 54

#P1_S25

Sie haben angegeben, dass Ihr Partner (Einblendung Alter) Jahre alt ist,
und seine berufliche Stellung
(Einblendung #S25)
ist.

Sind die Angaben korrekt?

- 1: Nein, berufliche Stellung korrigieren zurück Frage #S25
- 2: Nein, Altersangaben Ehepartner korrigieren weiter Frage #PA_Alter
- 3: Ja, Angaben sind korrekt weiter

BEDINGUNG: #S23 nicht Code 09 oder 10 und #S25 Code 15, 16 oder 17

#P2_S25

Sie haben angegeben, dass Ihr Partner

(Einblendung #S23)

hat, und

(Einblendung #S25)

ist.

Sind die Angaben korrekt?

- | | |
|---|-------------------|
| 1: Nein, berufliche Stellung korrigieren | weiter Frage #S25 |
| 2: Nein, Ausbildungsabschluss korrigieren | zurück Frage #S23 |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S26 |
-

#PA_Alter

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr
Ihr Ehepartner geboren wurde.

INT: Keine Angabe 99,9999

Geburtsmonat:

Geburtsjahr:

#S26

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr Ehepartner in seinem Hauptberuf aus?
Bitte beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.

INT: Bitte genau nachfragen:

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

INT: Keine Angabe = 99

FILTERSPRUNG: weiter mit Frage #S37

#S27

INT: Liste S 27 vorlegen!

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir,
was davon auf Ihren Ehepartner zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

- 1: A Er /sie ist Schüler/ Student
- 2: B Er /sie ist Rentner/ Pensionär
- 3: C Er /sie ist zur Zeit arbeitslos
- 4: D Er /sie ist Hausfrau/ Hausmann
- 5: E Er /sie ist Wehr-/ Zivildienstleistender
- 6: F Er /sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

BEDINGUNG: #S22 Code 1 und #S27 nicht Code 1

#P1_S27

In Frage 22 hatten Sie angegeben, dass Ihr Ehepartner noch zur Schule geht, in der letzten Frage haben Sie jedoch gesagt, dass Ihr Ehepartner (Einblendung #S27) ist.

Sind die Angaben korrekt?

- | | |
|--|---------------------|
| 1: Nein, Angabe (Einblendung #S27)korrigieren | zurück Frage #S27 |
| 2: Nein, Angabe aus Frage 22 (Einblendung #S22)korrigieren | weiter Frage #K_S22 |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S37 |

BEDINGUNG: #S1 Code 1 und #S27 Code 5

#P2_S27

Sie haben angegeben, dass Ihr Ehepartner Wehr- oder Zivildienst leistet.

Ist diese Angabe korrekt?

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1: Nein, nicht korrekt | zurück Frage #S27 |
| 2: Ja, ist korrekt | weiter Frage #S28 |

BEDINGUNG: Alter Partner >30 und #S27 Code 5

#P3_S27

Sie haben angegeben, dass Ihr Ehepartner (Einblendung Alter) Jahre als ist und Wehr- oder Zivildienst leistet.

Sind diese Angaben korrekt?

- | | |
|---|------------------------|
| 1: Nein, Ehepartner ist nicht Wehr-/Zivildienstleistender | zurück Frage #S27 |
| 2: Nein, Altersangaben Ehepartner korrigieren | weiter Frage #PA_Alter |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter #S37 |

#PA_Alter

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Ehepartner geboren wurde.

INT: Keine Angabe 99,9999

Geburtsmonat:

Geburtsjahr:

#K_S22

INT: Liste S 22 vorlegen!

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Ehepartner?

Was von dieser Liste trifft zu?

INT: Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!

- 1: A Noch Schüler
2: B Schule beendet ohne Abschluss
3: C Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
4: D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
5: E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
6: F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
7: G Anderen Schulabschluss, und zwar...

9 Keine Angabe

#S22a

Anderen Schulabschluss, und zwar:

FILTERSPRUNG: weiter Frage #S37

#S28

Haben Sie einen festen Lebenspartner?

INT: Unter festem Lebenspartner wird auch der Partner verstanden, mit dem man nicht zusammen wohnt.

1: Ja weiter Frage #S29

2: Nein weiter Frage #S37

9: Keine Angabe weiter Frage #S37

#PA_Alter

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner geboren wurde?

INT: Keine Angabe 99, 999

Geburtsmonat:

Geburtsjahr:

#P1_S29

Ihr Partner ist heute am (Einblendung #INTDAT) also (Einblendung Alter) Jahre alt?

1: Ja, korrekt weiter Frage #S30

2: Nein, Altersangaben Partner korrigieren zurück Frage #PA_Alter

3: Nein, Interviewdatum korrigieren ! weiter Frage #K4INTDAT

#K4INTDAT

INT:

Bitte geben Sie das aktuelle Datum ein!

Tag: □□

Monat: □□

Jahr: □□□□

#S30

Angenommen, Sie würden heute heiraten:

Würden Sie sich dann kirchlich trauen lassen oder nicht?

1: Ja, würde mich kirchlich trauen lassen

2: Nein, würde mich nicht kirchlich trauen lassen

8: Weiß nicht

9: Keine Angabe

#S31

INT: Liste S 31 vorlegen!

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner?

Was von dieser Liste trifft zu?

INT: Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!

1: A Noch Schüler

weiter Frage #S33

2: B Schule beendet ohne Abschluss

weiter Frage #S32

3: C Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule
mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

weiter Frage #S32

4: D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische
Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

weiter Frage #S32

5: E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

weiter Frage #S32

6: F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit
Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

weiter Frage #S32

7: G Anderen Schulabschluss, und zwar...

weiter Frage #S32

9: Keine Angabe

weiter Frage #S32

#S31_a

Anderen Schulabschluss, und zwar?

BEDINGUNG: #S31 Code 1 und Alter >25

#P_s31

Sie haben angegeben, dass Ihr Partner (Einblendung Alter) Jahre alt ist und noch zur Schule geht.

Sind diese Angaben korrekt?

1: Nein, Schulabschluss korrigieren

zurück Frage #S31

2: Nein, Altersangaben Partner korrigieren

weiter Frage #PA_Alter

3: Ja, Angaben sind korrekt

weiter Frage #S33

#S32

INT: Liste S 32 vorlegen!

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

INT: Mehrfachnennungen möglich, außer wenn „M“ genannt!

- 01: A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
- 02: B Teilfacharbeiterabschluss
- 03: C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- 04: D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- 05: E. Berufliches Praktikum, Volontariat
- 06: F Berufsfachschulabschluss
- 07: G Fachschulabschluss
- 08: H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- 09: J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
- 10: K Hochschulabschluss
- 11: L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar?
- 12: M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

13: V Keine Angabe

#S32TEXT

Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar?

BEDINGUNG: Alter Partner <21 und #S32 Code 08, 09 oder 10

#P1_S32

Sie haben angegeben, dass Ihr Partner (Einblendung Alter) Jahre alt ist
und einen
(Einblendung #S32) hat.

Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Nein, Ausbildungsabschluss korrigieren zurück Frage #S32
- 2: Nein, Altersangaben Partner korrigieren zurück Frage #PA_Alter
- 3: Ja, Angaben sind korrekt weiter Frage #P2_S32

BEDINGUNG: #S31 Code 1, 2 oder 3 und #S32 Code 09 oder 10

#P2_S32

Sie haben angegeben, dass Ihr Partner

(Einblendung #S31)

hat und einen

(Einblendung #S32) hat.

Sind diese Angaben korrekt?

- | | |
|---|-------------------|
| 1: Nein, beruflichen Ausbildungsabschluss korrigieren | zurück Frage #S32 |
| 2: Nein, Schulabschluss korrigieren | zurück Frage #S31 |
| 3: Ja, Angaben sind korrekt | weiter Frage #S33 |

#S33

INT: Liste S 33 vorlegen!

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Partner zu?

- | | |
|---|-------------------|
| 1: A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags | weiter Frage #S34 |
| 2: B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags | weiter Frage #S34 |
| 3: C Nebenher erwerbstätig | weiter Frage #S36 |
| 4: D Nicht erwerbstätig | weiter Frage #S36 |

9: Keine Angabe weiter Frage #K_S33

#K1_S33

INT: Dies ist eine sehr wichtige Frage, bitte versuchen Sie, eine Antwort zu erhalten.

Falls es Schwierigkeiten bezüglich der Einstufung gibt, hier noch einige Hinweise:

Lehrlinge |Auszubildende gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die ganz- oder halbtags im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

Als nicht hauptberuflich, sondern als NEBENHER erwerbstätig gelten Personen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und gleichzeitig

- eine VOLLZEITSCHULE besuchen (Schüler und Studenten),
- ARBEITSLOS gemeldet sind, oder
- eine RENTE |PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit beziehen.
- Personen in BEURLAUBUNG gelten nicht als hauptberuflich erwerbstätig.

- | | |
|---|-------------------|
| 1: A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags | weiter Frage #S34 |
| 2: B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags | weiter Frage #S34 |
| 3: C Nebenher erwerbstätig | weiter Frage #S36 |
| 4: D Nicht erwerbstätig | weiter Frage #S36 |

9: Keine Angabe weiter Frage #S37

#S37

INT: Liste S37 vorlegen!

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihren Vater zu?
Ordnen Sie es bitte nach dieser Liste ein.

INT: Kennziffer eintragen!

Falls Vater zu dieser Zeit nicht erwerbstätig war, bitte informell ermitteln,
welche Antwortvorgabe zutrifft und entsprechend eingeben!

Kennziffer

91: Vater war zu der Zeit Rentner- Pensionär	weiter Frage #S39_V
92: Vater war zu der Zeit arbeitslos	weiter Frage #S39_V
93: Vater war zu der Zeit im Krieg- in Gefangenschaft	weiter Frage #S39_V
94: Vater lebte zu der Zeit nicht mehr	weiter Frage #S39_V
95: Vater unbekannt	weiter Frage #S39_M
98: Weiß nicht	weiter Frage #S38
99: Keine Angabe	weiter Frage #S38

#S38

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater damals aus?
Bitte beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.

INT: Bitte genau nachfragen:

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

INT: Keine Angabe = 99

#S39_V

INT: Liste S 39 vorlegen und bis Frage #S39_M liegen lassen!

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihr Vater?

INT: Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!

1: A Schule beendet ohne Abschluss	weiter Frage #S39_M
2: B Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse	weiter Frage # S39_M
3: C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	weiter Frage # S39_M
4: D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)	weiter Frage #S40_V
5: E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)	weiter Frage #S40_V
6: F Anderen Schulabschluss, und zwar ...	weiter Frage #S40_V

8: Weiß nicht

weiter Frage #S40_V

9: Keine Angabe

weiter Frage #S40_V

#S39_V TEXT

Anderen Schulabschluss, und zwar:

#S40_V

Hat Ihr Vater eine Universität oder Hochschule besucht?
Falls ja, mit oder ohne Abschluss?

- 1: Ja, mit Abschluss
- 2: Ja, ohne Abschluss
- 3: Nein

- 8: Weiß nicht
- 9: Keine Angabe

#S39_M

INT: Liste S 39 liegt vor!

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihre Mutter?

INT: Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!

- 1: A Schule beendet ohne Abschluss weiter Frage #S41_V
- 2: B Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule
mit Abschluss 8. oder 9. Klasse weiter Frage #S41_V
- 3: C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische
Oberschule mit Abschluss 10. Klasse weiter Frage #S41_V
- 4: D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.) weiter Frage #S40_M
- 5: E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit
Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife) weiter Frage #S40_M
- 6: F Anderen Schulabschluss, und zwar ... weiter Frage #S40_M

- 8: Weiß nicht weiter Frage #S40_M
- 9: Keine Angabe weiter Frage #S40_M

#S39_M TEXT

Anderen Schulabschluss, und zwar:

#S40_M

Hat Ihre Mutter eine Universität oder Hochschule besucht?
Falls ja, mit oder ohne Abschluss?

- 1: Ja, mit Abschluss
- 2: Ja, ohne Abschluss
- 3: Nein

- 8: Weiß nicht
- 9: Keine Angabe

AUSFILTERN: #S37 Code 95

INT: Liste S 41 vorlegen!

#S41_V

Im folgenden möchte ich Ihnen einige Fragen zur Religiosität Ihrer Eltern stellen.

Als Sie selbst 11 oder 12 Jahre alt waren, ...

welcher Religionsgemeinschaft gehörte Ihr Vater damals an?

- 01: A Der römisch-katholischen Kirche
- 02: B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 03: C Einer evangelischen Freikirche
- 04: D Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft
- 05: E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 06: F Keiner Religionsgemeinschaft

98: Weiß nicht

99: Keine Angabe

96: Lebte zu dieser Zeit nicht mehr

#S41_M

INT: Liste S 41 vorlegen!

Als Sie selbst 11 oder 12 Jahre alt waren, ...

welcher Religionsgemeinschaft gehörte Ihre Mutter damals an?

- 01: A Der römisch-katholischen Kirche
- 02: B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 03: C Einer evangelischen Freikirche
- 04: D Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft
- 05: E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 06: F Keiner Religionsgemeinschaft

98: Weiß nicht

99: Keine Angabe

96: Lebte zu dieser Zeit nicht mehr

95: Mutter unbekannt

AUSFILTERN: #S37 Code 95 oder #S41_V Code 95 oder 96

#S42_V

INT: Liste S 42 vorlegen!

Als Sie selbst 11 oder 12 Jahre alt waren, ...

wie oft hat Ihr Vater damals den Gottesdienst besucht

- 1: A Mehr als einmal in der Woche
- 2: B Einmal in der Woche
- 3: C Ein- bis dreimal im Monat
- 4: D Mehrmals im Jahr
- 5: E Seltener
- 6: F Nie

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

AUSFILTERN: #S41_M Code 95 oder 96

#S42_M

INT: Liste S 42 vorlegen!

Als Sie selbst 11 oder 12 Jahre alt waren, ...

wie oft hat Ihre Mutter damals den Gottesdienst besucht

- 1: A Mehr als einmal in der Woche
- 2: B Einmal in der Woche
- 3: C Ein- bis dreimal im Monat
- 4: D Mehrmals im Jahr
- 5: E Seltener
- 6: F Nie

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

AUSFILTERN: #S37 Code 95 oder #S41_V Code 95 oder 96

#S43_V

INT: Liste S 43 vorlegen!

Als Sie selbst 11 oder 12 Jahre alt waren,

wie religiös war Ihr Vater damals?

- 1: A Sehr
- 2: B Ziemlich
- 3: C Mittel
- 4: D Wenig
- 5: E Überhaupt nicht

-
- 8: F Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

AUSFILTERN: #S41_M Code 95 oder 96

INT: Liste S 43 vorlegen!

#S43_M

und wie religiös war Ihre Mutter damals?

- 1: A Sehr
- 2: B Ziemlich
- 3: C Mittel
- 4: D Wenig
- 5: E Überhaupt nicht

-
- 8: F Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

#S44

INT: Liste S 44 vorlegen!

Und wie oft haben Sie selbst im Alter von 11 oder 12 Jahren einen Gottesdienst besucht?

- 1: A Mehr als einmal in der Woche
- 2: B Einmal in der Woche
- 3: C Ein- bis dreimal im Monat
- 4: D Mehrmals im Jahr
- 5: E Seltener
- 6: F Nie

-
- 9: Keine Angabe

#S45

INT: Liste S 45 vorlegen!

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- 1: A Der römisch-katholischen Kirche weiter Frage #S49
- 2: B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen) weiter Frage #S49
- 3: C Einer evangelischen Freikirche weiter Frage #S49
- 4: D Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft weiter Frage #S49
- 5: E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft weiter Frage #S46

-
- 6: F Keiner Religionsgemeinschaft weiter Frage #S47
 - 9: Keine Angabe weiter Frage #S49

#S46

INT: Liste S 46 vorlegen!

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

- 1: Islamische Religionsgemeinschaft
- 2: Jüdische Religionsgemeinschaft
- 3: Buddhistische Religionsgemeinschaft
- 4: Hinduistische Religionsgemeinschaft
- 5: Andere nichtchristliche Religionsgemeinschaft

9: Keine Angabe

FILTERSPRUNG: weiter Frage #S49

#S47

Waren Sie früher einmal Mitglied einer Kirche oder Religionsgemeinschaft?

- 1: Ja weiter Frage #S48
- 2: Nein weiter Frage #S49

9: Keine Angabe weiter Frage #S49

#S48

INT: Liste S 48 vorlegen!

Welche Kirche oder Religionsgemeinschaft war das?

- 1: A Die römisch-katholische Kirche
- 2: B Die evangelische Kirche (ohne Freikirchen)
- 3: C Eine evangelische Freikirche
- 4: D Eine andere, christliche Religionsgemeinschaft
- 5: E Eine andere, nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9: Keine Angabe

#S49

INT: Liste S 49 vorlegen!

Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?

INT: Antwortvorgaben vorlesen!

- 1: A Mehr als einmal in der Woche
- 2: B Einmal in der Woche
- 3: C Ein- bis dreimal im Monat
- 4: D Mehrmals im Jahr
- 5: E Seltener
- 6: F Nie

9: Keine Angabe

#S50

INT: Liste S 50 vorlegen!

Wie oft beten Sie?

- 1: A Täglich
- 2: B Mehr als einmal in der Woche
- 3: C Einmal in der Woche
- 4: D Ein- bis dreimal im Monat
- 5: E Mehrmals im Jahr
- 6: F Seltener
- 7: G Nie

9: Keine Angabe

AUSFILTERN:#S45 nicht Code 1

INT: Liste S 51 vorlegen!

#S51

Wie oft gehen Sie zur Beichte?

- 1: A Mehr als einmal in der Woche
- 2: B Einmal in der Woche
- 3: C Ein- bis dreimal im Monat
- 4: D Mehrmals im Jahr
- 5: E Seltener
- 6: F Nie

9: Keine Angabe

#S52_1

INT: Liste S 52 vorlegen und bis Frage S 52_2 liegen lassen!!

Wie oft nehmen Sie, neben dem Gottesdienst, an kirchlichen
Aktivitäten oder Veranstaltungen teil?

- 1: A Mehr als einmal in der Woche
- 2: B Einmal in der Woche
- 3: C Ein- bis dreimal im Monat
- 4: D Mehrmals im Jahr
- 5: E Seltener
- 6: F Nie

9: Keine Angabe

#S52_2

INT: Liste S 52 liegt vor

Wie oft verfolgen Sie kirchliche Sendungen im Radio oder Fernsehen?

- 1: A Mehr als einmal in der Woche
- 2: B Einmal in der Woche
- 3: C Ein- bis dreimal im Monat
- 4: D Mehrmals im Jahr
- 5: E Seltener
- 6: F Nie

9: Keine Angabe

#S53

INT: Liste S 53 vorlegen!

Welche der folgenden Dinge treffen auf Sie persönlich zu?

Nennen Sie mir bitte alle Kennbuchstaben, die auf Sie zutreffen.

INT: Genannt = 1, Nicht genannt = 0, Keine Angabe in gesamter Frage = 9

- A Getauft
- B Zur Erstkommunion gegangen
- C Gefirmt
- D Konfirmiert
- E An der Jugendweihe bzw. Jugendfeier teilgenommen

#S54

Nun zu etwas anderem.

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

- 1: Ja
- 2: Nein

9: Keine Angabe

#S55_1

INT: Nicht vorlesen! Antwort markieren!

In welchem Bundesland wird dieses Interview durchgeführt?

- 01: A Baden Württemberg
 - 02: B Bayern
 - 03: C ehemaliges Berlin-West
 - 04: D Bremen
 - 05: E Hamburg
 - 06: F Hessen
 - 07: G Niedersachsen
 - 08: H Nordrhein-Westfalen
 - 09: J Rheinland-Pfalz
 - 10: K Saarland
 - 11: L Schleswig-Holstein

 - 12: M ehemaliges Berlin-Ost
 - 13: N Brandenburg
 - 14: O Mecklenburg-Vorpommern
 - 15: P Sachsen
 - 16: R Sachsen-Anhalt
 - 17: S Thüringen
-

AUSFILTERN: #S54 nicht Code 1, weiter #S59

#S55_2

INT: Liste S 55 vorlegen!

In welchem Bundesland sind Sie geboren?

- 01: A Baden Württemberg
- 02: B Bayern
- 03: C ehemaliges Berlin-West
- 04: D Bremen
- 05: E Hamburg
- 06: F Hessen
- 07: G Niedersachsen
- 08: H Nordrhein-Westfalen
- 09: J Rheinland-Pfalz
- 10: K Saarland
- 11: L Schleswig-Holstein

- 12: M ehemaliges Berlin-Ost
- 13: N Brandenburg
- 14: O Mecklenburg-Vorpommern
- 15: P Sachsen
- 16: R Sachsen-Anhalt
- 17: S Thüringen

99: Keine Angabe

STEUERUNG:

#S55_2 Code 1-11, #S55_1 Code 1-11	weiter Frage #S58
#S55_2 Code 12-17, #S55_1 Code 12-17	weiter Frage #S58
#S55_2 Code 1-11, #S55_1 Code 12-17	weiter Frage #S57
#S55_2 Code 12-17, #S55_1 Code 1-11	weiter Frage #S56
#S55_2 Code 99	weiter Frage #S58

#S56

Wann sind Sie in den westlichen Teil Deutschlands übersiedelt?

INT: Keine Angabe = 9999

Jahr: weiter Frage #S58

#S57

Wann sind Sie in den östlichen Teil Deutschlands übersiedelt?

INT: Keine Angabe = 9999

Jahr:

#S58

Seit wann leben Sie in diesem Bundesland, also hier in
(Einblendung #S55_1)?

INT: Keine Angabe = 9999

Jahr:

#S59

Seit wann leben Sie im Gebiet des heutigen Deutschland?

INT: Weiß nicht = 9998/ Keine Angabe = 9999

Jahr: □□□□

#S60

Seit wann leben Sie in diesem Bundesland, also hier in (Einblendung)?

INT: Keine Angabe = 9999

Jahr: □□□□

ZEITSTEMPEL**#S61_1**

Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Netto-Einkommen in EURO?

Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

INT: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monatliche Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen!

Sind Nennungen nur in DM möglich, dann DM-Betrag bitte durch 2 dividieren!

□□□□□

99995 = Habe kein eigenes Einkommen	weiter Frage #S62
99997 = Angabe verweigert	weiter Frage #S61_1
99999 = Keine Angabe	weiter Frage #S61_1

BEDINGUNG: #S61_1 Angabe: 99995 und #S5 Code 1-3

#P1_S61_1

Sie hatten angegeben, dass Sie (Einblendung #S5) sind, jetzt geben Sie an, dass Sie kein Einkommen haben.

Sind die Angaben korrekt?

1: Nein, habe eigenes Einkommen	weiter Frage #S61_1
2: Nein, bin nicht erwerbstätig	weiter Frage #K3_S5
3: Ja, Angaben sind korrekt	weiter Frage #S62

BEDINGUNG: #61_1 99995 und #S13 Code 5

#P2_S61_1

Sie hatten angegeben, dass Sie Wehr- oder Zivildienstleistender sind, jetzt geben Sie an, dass Sie kein Einkommen haben.

Sind die Angaben korrekt?

1: Nein, habe eigenes Einkommen	weiter Frage #S61_1
2: Nein, bin nicht Wehr- oder Zivildienstleistender	weiter Frage #K_S13
3: Ja, Angaben sind korrekt	weiter Frage #S62

#K3_S5

INT: Liste S 5 vorlegen!

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

- 1: A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2: B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3: C Nebenher erwerbstätig
- 4: D Nicht erwerbstätig

9: Keine Angabe

#K_S13

INT: Liste S 13 vorlegen!

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Sie zutrifft.
Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

- 1: A Ich bin Schüler- Student
- 2: B Ich bin Rentner- Pensionär
- 3: C Ich bin zur Zeit arbeitslos
- 4: D Ich bin Hausfrau- Hausmann
- 5: E Ich bin Wehr- Zivildienstleistender
- 6: F Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich)erwerbstätig

9: Keine Angabe

#S61_2

INT: Liste 61 vorlegen.

Angabe wurde verweigert, bitte auf Anonymität hinweisen.

Um Angabe des Kennbuchstabens bitten. Keine Angabe = u, Verweigert = x
Kleinschreibung der Buchstaben beachten!Kennbuchstabe:

#S62

Wie viele Personen leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt,
Kinder und Sie selbst mit eingeschlossen?

INT: Lebe allein = 01, Keine Angabe = 99

 Personen insgesamt

FILTERSPRUNG: Code 99 weiter Frage #S64

#S62_2

In ihrem Haushalt leben also außer Ihnen (Einblendung: keine wenn 01,
sonst #S62 minus 1) weitere Personen?

Ist diese Angabe korrekt?

- 1: Nein, Angaben korrigieren weiter Frage #S62
- 2: Ja, Angaben korrekt weiter Frage #S63_A_1

BEDINGUNG: #S62 Code 01 und #S61_1 =99995

#K_S62

Sie haben angegeben, dass Sie allein leben und kein eigenes Einkommen haben.
Sind diese Angaben korrekt?

1: Nein, Angabe zu Einkommen korrigieren zurück Frage #S61_1

2: Ja, Angaben sind korrekt weiter Frage #S65

HINWEIS: Anzahl der einzuspielenden Personen entspricht der Angabe aus Frage #S62_2

#S63_A01 bis #S63_A_x

Ich hätte gerne einige Angaben zu den Personen,
die außer Ihnen in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen,
aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

Beginnen Sie bitte mit der ältesten Person.

INT: Bitte alle Haushaltsmitglieder - außer dem Befragten -
dem Alter nach (älteste Person zuerst) in die Textzeile eintragen,
und zwar mit kurzer Notiz zur einzelnen Person
(z.B. Vornamen in Kurzform oder „Vater“, „Kind“).

erste Person (älteste) _____

zweite Person (zweitälteste) _____

dritte Person (drittälteste) _____

vierte Person (viertälteste) _____

usw.

#S63_B01

INT: Liste S 63 vorlegen und Verwandtschaftsgrad erfragen! Kennziffer erfragen!

Keine Angabe = 99

Verwandtschaftsgrad (Einblendung):

BEDINGUNG: mehrere Partner in #S63_B01 genannt (Code 01 oder 02)

#P1_63B01

Sie haben angegeben, dass (Einblenden erstgenannte Person mit Code 01 oder 02) Ihr Ehepartner/
Partner ist und dass (Einblenden zweitgenannte Person mit Code 01 oder 02) Ihr Ehepartner/ Partner
ist

Sind diese Angaben korrekt?

1: Nein, Verwandtschaftsbeziehung zu
(Einblendung erstgenannte Person) ist nicht korrekt

2: Nein, Verwandtschaftsbeziehung zu
(Einblendung zweitgenannte Person) korrigieren zurück Frage #S63_B01

3: Ja, Angaben sind korrekt

BEDINGUNG: #S20 nicht Code 1 und #S63_B01 Code 01

#P2S63B01

Sie hatten bei der Frage nach Ihrem Familienstand nicht angegeben, dass Sie verheiratet sind und mit Ihrem Ehepartner zusammenleben, nun haben Sie bei der Frage nach der Zusammensetzung Ihres Haushaltes einen Ehepartner genannt. Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Nein, Angabe zum Familienstand korrigieren weiter Frage #K1_S20
2: Nein, Verwandtschaftsbeziehung in HH-Liste korrigieren zurück Frage #S63_B01
3: Ja, Angaben sind korrekt

#K1_S20

Welchen Familienstand haben Sie?

Sind Sie -

INT: Vorgaben bitte vorlesen!

- 1: verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen?
2: verheiratet und leben getrennt?
3: verwitwet?
4: geschieden?
5: ledig?

8: Weiß nicht

7: Verweigert

#S63_C01

INT: Geschlecht erfassen!

Geschlecht (Einblendung)

- 1: männlich
2: weiblich

9: Keine Angabe

BEDINGUNG: Geschlecht ZP und Geschlecht vom Ehepartner/ Partner nach #S63_C identisch.

#P_S63C01

Sie haben angegeben, dass Ihr Partner (Einblendung) (Einblendung #S63_C01 männlich/weiblich) ist.

Ist diese Angabe korrekt?

- 1: Nein, Geschlecht Partner korrigieren zurück Frage #S63_C01
2: Nein, Verwandtschaftsbeziehung korrigieren zurück Frage #S63_B01
3: Ja, Angabe ist korrekt

#S63_D01

Saben Sie mir bitte, in welchem Monat
Und in welchem Jahr (Einblendung) geboren wurde.

INT: Keine Angabe = 99, 9999

Geburtsmonat

Geburtsjahr

BEDINGUNG: S_63_B01 Code 03 und #Alter nicht mindestens 15 Jahre jünger als ZP.

#P1S63D01

Sie haben angegeben, dass (Einblendung) ihr leibliches Kind ist und (Einblendung Alter) Jahre alt ist.

Sind diese Angaben korrekt?

1: Nein, Verwandtschaftsbeziehung zu (Einblendung) korrigieren weiter Frage #S_63_B01

2: Nein, Altersangabe korrigieren weiter Frage #S63_D01

3: Ja, Angaben sind korrekt

BEDINGUNG: S_63_B01 Code 13 und #Alter nicht mindestens 30 Jahre älter als ZP.

#P2S63D01

Sie haben angegeben, dass (Einblendung) Ihre Großmutter bzw. Ihr Großvater ist und (Einblendung Alter) Jahre alt ist.

Sind diese Angaben korrekt?

1: Nein, Verwandtschaftsbeziehung zu (Einblendung) korrigieren zurück Frage #S_63_B01

2: Nein, Altersangabe korrigieren zurück Frage #S_63_D01

3: Ja, Angaben sind korrekt

BEDINGUNG: S_63_B01 Code 08 und #Alter nicht mindestens 15 Jahre älter als ZP.

#P3S63D01

Sie haben angegeben, dass (Einblendung) Ihre Mutter bzw. Ihr Vater ist und (Einblendung Alter) Jahre alt ist.

Sind diese Angaben korrekt?

1: Nein, Verwandtschaftsbeziehung zu (Einblendung) korrigieren zurück Frage #S_63_B01

2: Nein, Altersangabe korrigieren zurück Frage #S63_D01

3: Ja, Angaben sind korrekt

BEDINGUNG: #S63D_01 und #S63_C01 mit Geburtsdatum und Geschlecht ZP identisch.

#P4S63D01

Die Angaben zum Geburtsjahr (Einblendung)
und Geschlecht (Einblendung) dieser Person
stimmen mit Ihren eigenen überein.

Handelt es sich um eine andere Person?

1: Nein, Angaben sind zu meiner Person

2: Ja, Angaben sind für eine andere Person

#K1S63D01

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr (Einblendung) geboren wurde.

INT: Keine Angabe = 99, 9999

Geburtsmonat

Geburtsjahr

AUSFILTERN: #S63_B01 nicht Code 3 oder 4, #S63_B01 Code 1-4 weiter mit #S63_G01, sonst weiter #S63_B02

#S63_F01

Ist (Einblendung) getauft?

1: Ja

2: Nein

9: Keine Angabe

AUSFILTERN, wenn #S63_B01 nicht Code 1 bis 4, weiter #S63_B02.

#S63_G01

INT: Liste S 63 G vorlegen!

Welcher Religionsgemeinschaft gehört (Einblendung) an?

1: A Der römisch-katholischen Kirche

2: B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3: C Einer evangelischen Freikirche

4: D Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft

5: E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6: F Keiner Religionsgemeinschaft

8: Weiß nicht

9: Keine Angabe

#S63_H01

INT: Liste S 63 H vorlegen!

Wie oft besucht (Einblendung) den Gottesdienst?

1: A Mehr als einmal in der Woche

2: B Einmal in der Woche

3: C Ein- bis dreimal im Monat

4: D Mehrmals im Jahr

5: E Seltener

6: F Nie

8: Weiß nicht

9: Keine Angabe

STEUERUNG: weiter #S63_B02 usw. bis alle Personen abgefragt sind sind, dann weiter #P2_S63B

BEDINGUNG: im Anschluss an gesamte Haushaltsliste, #S20 Code 1 und #S63_B nie Code 01.

#P2_S63B

Sie hatten bei der Frage nach Ihrem Familienstand angegeben, dass Sie „verheiratet sind und mit Ihrem Ehepartner zusammenleben“.

Nun haben Sie bei der Frage nach der Zusammensetzung Ihres Haushaltes keinen Ehepartner angegeben. Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Nein, Angabe zum Familienstand korrigieren weiter Frage #K2_S20
 2: Nein, Verwandtschaftsbeziehung korrigieren weiter Frage #K_HH_EHE
 3: Ja, Angaben sind korrekt

#K2_S20

Welchen Familienstand haben Sie?

Sind Sie -

INT: Vorgaben bitte vorlesen!

- 1: verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen?
 2: verheiratet und leben getrennt?
 3: verwitwet?
 4: geschieden?
 5: ledig?

9: Keine Angabe

#K_HH_EHE

Ist Ihr Ehepartner eine dieser Personen

INT: Namen vorlesen!

01: (Einblendung)

02: (Einblendung)

usw.

91: Ehepartner lebt im Haushalt, wurde aber nicht genannt

92: Ehepartner lebt nicht im Haushalt

99: Keine Angabe

#S64_1

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushaltes insgesamt in EURO?

Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

INT: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monatliche Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen!

Sind Nennungen nur in DM möglich, dann DM-Betrag bitte durch 2 dividieren!

□□□□□

99997 = Angabe verweigert

weiter Frage #S64_2

99999 = Keine Angabe

weiter Frage #S64_2

BEDINGUNG: #S61_1 > #S64_1

#P1_S64_1

Sie haben bei der Frage zu Ihrem eigenen Nettoeinkommen eine höhere Summe angegeben als bei der Frage nach dem Nettoeinkommen ihres Haushalts insgesamt!

Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Nein, Haushaltsnettoeinkommen (Einblendung #S64_1) korrigieren zurück Frage #S64_1
2: Nein eigenes Nettoeinkommen (Einblendung #S61) korrigieren weiter Frage #K_S61_1
3: Ja, Angaben sind korrekt

BEDINGUNG: #S64_1 <= #S61_1 und #S24 Code 1-3 und #S20 Code 1

#P2_S64_1

Sie hatten angegeben, dass Ihr Ehepartner erwerbstätig ist, bei der Frage zum Nettoeinkommen Ihres gesamten Haushalts jedoch keine höhere Summe als bei der Frage nach Ihrem eigenen Nettoeinkommen angegeben.

Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Nein, Haushaltsnettoeinkommen (Einblendung #S64_1) korrigieren zurück Frage #S64_1
2: Nein eigenes Nettoeinkommen (Einblendung #S61) korrigieren weiter Frage #K1_S61_1
3: Ja, Angaben sind korrekt

BEDINGUNG: #S64_1 <= #S61_1 und #S33 Code 1-3 und in Haushaltsliste #S63D Code 02

#P3_S64_1

Sie hatten angegeben, dass Ihr Partner erwerbstätig ist, bei der Frage zum Nettoeinkommen Ihres gesamten Haushalts jedoch keine höhere Summe als bei der Frage nach Ihrem eigenen Nettoeinkommen angegeben.

Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Nein, Haushaltsnettoeinkommen (Einblenden #S64_1) korrigieren weiter Frage #S64_1
2: Nein eigenes Nettoeinkommen (Einblenden Summe #S61) korrigieren weiter Frage #K1_S61_1
3: Ja, Angaben sind korrekt

#K1_S61_1

Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Netto-Einkommen?

Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

INT: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monatliche Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen!

Sind Nennungen nur in DM möglich, dann DM-Betrag bitte durch 2 dividieren!

□□□□□

99997 = Angabe verweigert

99999 = Keine Angabe

#S64_2

INT: Liste S 64 vorlegen!

Angabe wurde verweigert, bitte auf Anonymität hinweisen.

Um Angabe des Kennbuchstabens bitten. Keine Angabe = u, Verweigert = x

Kleinschreibung der Buchstaben beachten!

Kennbuchstabe:

ZEITSTEMPEL

#S65

INT: Liste S 65 vorlegen!

Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen.

Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.

- 01: A Zur Untermiete
 02: B In einer Dienst- /Werkswohnung
 03: C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
 04: D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/
 in gemieteter Eigentumswohnung
 05: E In einem gemieteten Haus
 06: F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
 07: G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
 08: H Andere Wohnform, und zwar...

99: Keine Angabe

Andere Wohnform, und zwar:

#S66_1

Haben Sie eigene (leibliche) Kinder, die nicht hier
in Ihrem Haushalt leben, sondern woanders?INT: Gemeint sind eigene (leibliche) lebende Kinder, die zumindest zeitweise
bei der befragten Person aufgewachsen sind !

- 1: Ja, eigene Kinder, die nicht im Haushalt leben weiter Frage #S66_2
 2: Nein, nur Kinder, die im Haushalt leben weiter Frage #S69
 3: Nein, keine eigenen lebenden Kinder weiter Frage #S67

9: Keine Angabe

weiter Frage #S69

#S66_2

Wie viele Kinder, die nicht bei Ihnen im Haushalt leben, haben Sie?

INT: Keine Angabe 99

Anzahl:

FILTERSPRUNG: weiter Frage #S68_A01

BEDINGUNG: #S66_1 Code 2 und in Haushaltsliste keine Kinder genannt.

#P1_S66_1

Bei der Frage nach der Zusammensetzung Ihres Haushaltes hatten Sie keine eigenen Kinder angegeben, die bei Ihnen im Haushalt leben. In der letzten Frage gaben Sie an, dass Sie nur Kinder hätten, die im Haushalt leben.

Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Keine leiblichen Kinder im Haushalt
- 2: Kinder im Haushalt
- 3: Angaben korrekt

BEDINGUNG: #S66_1 Code 3 und in Haushaltsliste leibliche Kinder genannt.

#P1_S66_1

Bei der Frage nach der Zusammensetzung Ihres Haushaltes hatten Sie Kinder angegeben, die bei Ihnen im Haushalt leben. In der letzten Frage gaben Sie an, dass Sie keine eigenen Kinder haben.

Sind diese Angaben korrekt?

- 1: Kinder im Haushalt
- 2: Keine eigenen leiblichen Kinder
- 3: Angaben korrekt

#S67

Wenn Sie Kinder hätten, würden Sie diese taufen lassen oder nicht?

- 1: Ja, würde sie taufen lassen
- 2: Nein, würde sie nicht taufen lassen

8: Weiß nicht

9: Keine Angabe

FILTERSPRUNG: weiter Frage #S69

#S68_A01

Ich hätte gern einige Angaben zu Ihren Kindern, die nicht bei Ihnen im Haushalt leben.

Beginnen Sie bitte mit dem ältesten Kind, das nicht bei Ihnen im Haushalt lebt.

INT: Bitte alle nicht im Haushalt lebenden Kinder des Befragten - dem Alter nach (ältestes Kind zuerst) in die Textzeile eintragen, und zwar mit kurzer Notiz zu jedem Kind (Vornamen in Kurzform).

1. Kind (ältestes), das nicht im Haushalt lebt: _____

2. Kind (zweitältestes), das nicht im Haushalt lebt: _____

usw.

#68_F01

INT: Liste S 68 F vorlegen!

Wie oft besucht (Einblendung) den Gottesdienst

- 1: A Mehr als einmal in der Woche
- 2: B Einmal in der Woche
- 3: C Ein- bis dreimal im Monat
- 4: D Mehrmals im Jahr
- 5: E Seltener
- 6: F Nie

-
- 8: Weiß nicht
 - 9: Keine Angabe

FILTERSTEUERUNG: weiter #S68_B02 bis alle Kinder abgefragt sind, dann weiter #S69

#S69

Sind Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft?

- 1: Ja weiter Frage #S70

-
- 2: Nein weiter Frage #S71
 - 9: Keine Angabe weiter Frage #S71

#S70

INT: Liste S 70 vorlegen!

Bitte sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

- 1: A Mitgliedsgewerkschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes DGB, auch ver.di
- 2: B Andere Gewerkschaft, und zwar...

-
- 9: Keine Angabe

FILTERSPRUNG: weiter Frage #S72

Andere Gewerkschaft, und zwar...

#S71

Waren Sie früher einmal Mitglied in einer Gewerkschaft?

- 1: Ja
- 2: Nein

-
- 8: Weiß nicht
 - 7: Verweigert

#S72

Sind Sie derzeit Mitglied in einer politischen Partei?

- 1: Ja
2: Nein

9: Keine Angabe

#S73

INT: Liste S 73 vorlegen!

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?

INT: Bei Rückfragen: Zweitstimme ist die Parteienstimme!

- 01: CDU bzw. CSU
02: SPD
03: FDP
04: Bündnis 90/ Die Grünen
05: Die Republikaner
06: PDS
07: Andere Partei, und zwar...

08: Würde nicht wählen

97: Angabe verweigert

98: Weiß nicht

95: Nicht wahlberechtigt, da keine deutsche Staatsbürgerschaft

Andere Partei, und zwar...

BEDINGUNG: #13 Code 01 und #S73 Code 95

#P_S73

Sie hatten zu Beginn des Interviews bei der Frage nach Ihrer Staatsbürgerschaft angegeben, dass Sie die deutsche Staatsbürgerschaft haben.

Nun haben Sie angegeben, dass Sie die deutsche Staatsbürgerschaft nicht haben.

Welche der Angaben ist korrekt?

- 1: Ja, habe deutsche Staatsbürgerschaft
2: Nein, habe deutsche Staatsbürgerschaft nicht weiter Frage #S73

9: Keine Angabe

BEDINGUNG: #ID_K ungleich #ID

Fehlermeldung:

Die laufende Nummer stimmt nicht mit der zu Interviewbeginn
eingeegebenen Nummer überein, bitte überprüfen.

(Einblendung) (Zuletzt eingegebene Nummer)

1: LFD(Einblendung) vom Interviewanfang korrekt weiter Frage #ISSP1
2: Zuletzt eingegebene Nummer (Einblendung ID_K) korrekt weiter Frage #ISSP1
3: Beide Nummern falsch, korrigieren zurück Frage #ID_K

ZEITSTEMPEL

#ISSP1

INT: Bitte übertragen Sie nun die eingeblendete laufende Nummer (Einblendung LFD)
auf den grünen schriftlichen Fragebogen, Familie in Deutschland
und übergeben Sie diesen dann der Zielperson zum Ausfüllen!

ODER

INT: Bitte übertragen Sie nun die eingeblendete laufende Nummer (Einblendung LFD)
auf den blauen schriftlichen Fragebogen, Soziale Beziehungen und Hilfeleistungen
und übergeben Sie diesen dann der Zielperson zum Ausfüllen!

Im Anschluss an das Gespräch möchte ich Sie nun bitten,
diesen kurzen Fragebogen auszufüllen.

Fragebogen übergeben?

1: Ja weiter Frage ISSP3

2: Nein

#ISSP2

Warum wurde der Fragebogen nicht übergeben?

#ISSP3

INT: Bitte notieren Sie nun die Uhrzeit!
Das Minutenfeld mit der TAB-Taste ansteuern!

Stunden Minuten

INT: Die folgenden Fragen zum Interview bitte jetzt ohne Befragten einstufen!
Die Fragen (Einblendung wenn #ISSP1 Code 1 „#Panel“) #M1, #M2,#M3 sind dann jedoch unbedingt
wieder an die Zielperson zu richten!

ZEITSTEMPEL

#I1

Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Gesprächs dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?

INT: Mehrfachnennung möglich

- 1: A Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt weiter Frage #I3
2: B Ehegatte- Partner anwesend
3: C Kinder anwesend
4: D Andere Familienangehörige anwesend
5: E Sonstige Personen anwesend, und zwar ...

Sonstige Personen anwesend, und zwar:

#I2

Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen ?

- 1: Ja, manchmal
2: Ja, häufig
3: Nein

#I3

Wie war die Bereitschaft des/ der Befragten, die Fragen zu beantworten?

- 1: Gut
2: Mittelmäßig
3: Schlecht
4: Anfangs gut, später schlechter
5: Anfangs schlecht, später besser

#I4

Wie sind die Angaben des/ der Befragten einzustufen?

INT: Bei Code 3 bitte notieren, um welche Fragen es sich handelt.

- 1: Insgesamt zuverlässig
2: Insgesamt weniger zuverlässig
3: Bei einigen Fragen weniger zuverlässig...

Bei einigen Fragen weniger zuverlässig: Erläuterung

#I5

Wie schwierig war es bei diesem Interview, die Befragte/ den Befragten zu erreichen?

- 1: Sehr schwierig
- 2: Eher schwierig
- 3: Eher einfach
- 4: Sehr einfach

#I6

Und wie schwierig war es, die Befragte/ den Befragten zur Interviewteilnahme zu bewegen?

- 1: Sehr schwierig
- 2: Eher schwierig
- 3: Eher einfach
- 4: Sehr einfach

#I7

Zu mir selbst:

Ich bin -

- 1: männlich
- 2: weiblich

und

Jahre alt (verweigert = 97)

#I8

Ich habe folgenden Schulabschluss

- 1: Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische
Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 2: Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische
Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 3: Fachhochschulreife, Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte
Oberschule mit Abschluss 12. Klasse
- 4: Fachhochschul-/ Hochschulabschluss

7: Verweigert

#I9

Seit wann sind Sie für infas als Interviewer tätig?

INT: Weiß nicht = 98

Seit Jahren

#INT_K

INT: Bitte geben Sie noch einmal Ihre Interviewernummer ein!

□□□□□□

Nun einige Fragen zum Wohnumfeld der Zielperson

#Q1

In welcher Art von Gebäude wohnt die Befragungsperson?

- 1: landwirtschaftliches Wohngebäude
- 2: freistehendes Ein-/ Zweifamilienhaus
- 3: Ein-/Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
- 4: Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- 5: Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- 6: Wohnhaus mit 9 oder mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerke, also kein Hochhaus)
- 7: Hochhaus (9 oder mehr Stockwerke)
- 8: Sonstiges Haus/ Gebäude, und zwar...

98: Weiß nicht

□□

Sonstiges Haus/ Gebäude, und zwar:

#Q2

Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses?

Würden Sie sagen, es ist..

- 1: in gutem bis sehr gutem Zustand
- 2: etwas renovierungsbedürftig
- 3: stark renovierungsbedürftig

8: Weiß nicht

□

#Q3

Verfügt das Haus über eine Gegensprechanlage?

- 1: Ja
- 2: Nein

8: Weiß nicht

□

Bitte warten, bis die ZP den schriftlichen Fragebogen ausgefüllt hat,
dann bitte die nachfolgenden Fragen beantworten bzw. an die Zielperson richten.

ZEITSTEMPEL

#ISSP6

INT: Bitte notieren Sie nun die Uhrzeit!

Das Minutenfeld mit der TAB-Taste ansteuern!

Stunden Minuten
□□ □□

ZEITSTEMPEL

INT: Die folgenden Fragen wieder an die Zielperson richten.

#M1

An wie vielen Befragungen, inklusive der jetzigen, haben Sie bisher teilgenommen?
Dies können sowohl Befragungen am Telefon oder bei Ihnen zuhause,
als auch Befragungen auf der Strasse oder
durch einen mit der Post verschickten Fragebogen gewesen sein?

INT: Keine Angabe = 9999

□□□□

#M2

INT: Liste M2 vorlegen!

Ich lese Ihnen nun zwei Aussagen zu Meinungsumfragen vor. Würden Sie mir bitte jeweils sagen,
in welchem Ausmaß Sie diesen Aussagen zustimmen können?

Sie können Ihre Meinung zwischen dem Werte 1 " lehne voll und ganz ab "

und dem Wert 7 "stimme voll und ganz zu" abstimmen.

INT: Keine Angabe = 9

- A Meinungsumfragen machen die Gesellschaft demokratischer.
 B In Deutschland werden zu viele Umfragen durchgeführt.

#M3

INT: Liste M3 vorlegen!

Was würden Sie sagen: Welchen Einfluss hatte die Sondermünze auf Ihre Entscheidung
zur Teilnahme am Interview? Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte diese Skala.

1: Hatte keinen Einfluss| hätte auch ohne Sondermünze teilgenommen

2:

3:

4:

5: Hatte großen Einfluss| hätte ohne Sondermünze nicht teilgenommen

9: Keine Angabe

#Panel**INT: Frage wörtlich vorlesen!**

Zum Abschluss noch eine ganz andere Frage.

Wir planen die Fortsetzung unseres Forschungsprojektes mit einer weiteren Befragung. Ihre künftige Mitwirkung wäre sehr wertvoll für uns. Deshalb möchten wir Sie fragen, ob Sie bereit wären, an einer möglichen weiteren Befragung teilzunehmen.

Für eine weitere Befragung müssen wir Ihre Adresse aufbewahren. Das Datenschutzgesetz setzt dabei zu Recht Ihr Einverständnis voraus. Ihre Adresse wird getrennt vom Fragebogen ausschließlich für den Zweck einer weiteren Befragung aufgehoben.

Sie kann niemals mit den von Ihnen angegebenen Antworten in Verbindung gebracht werden. Ihre Angaben bleiben absolut anonym.

Nach Abschluss des Forschungsprojektes wird Ihre Adresse dann endgültig gelöscht.

Ihre Einverständniserklärung ist selbstverständlich freiwillig.

Sie können Sie auch jederzeit wieder zurückziehen.

Wir wären sehr dankbar, wenn wir Sie für das weitere Mitwirken an unserem Forschungsprojekt gewinnen könnten.

1INT: Wenn ZP panelbereit,
bitte laufende Nummer (Einblendung) auf Panelblatt übertragen.
Panelblatt überreichen und von Zielperson ausfüllen lassen!

1: Zp ist panelbereit

2: Zp ist nicht panelbereit

ZEITSTEMPEL

AUSFILTERN: #ISSP1 nicht Code 1= Ende der Befragung

#ISSP4

INT: Wurde der schriftliche Fragebogen vom Befragten selbst ausgefüllt?

1: Ja weiter Frage #ISSP5

2: Nein weiter Frage #ISSP4_1

#ISSP4_1

INT: Warum wurde der schriftliche Fragebogen nicht, wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt?

#ISSP5

INT: Gab es Nachfragen zum Ausfüllen des Fragebogens?

1: Ja, und zwar ...

2: Nein

Nachfragen, und zwar...

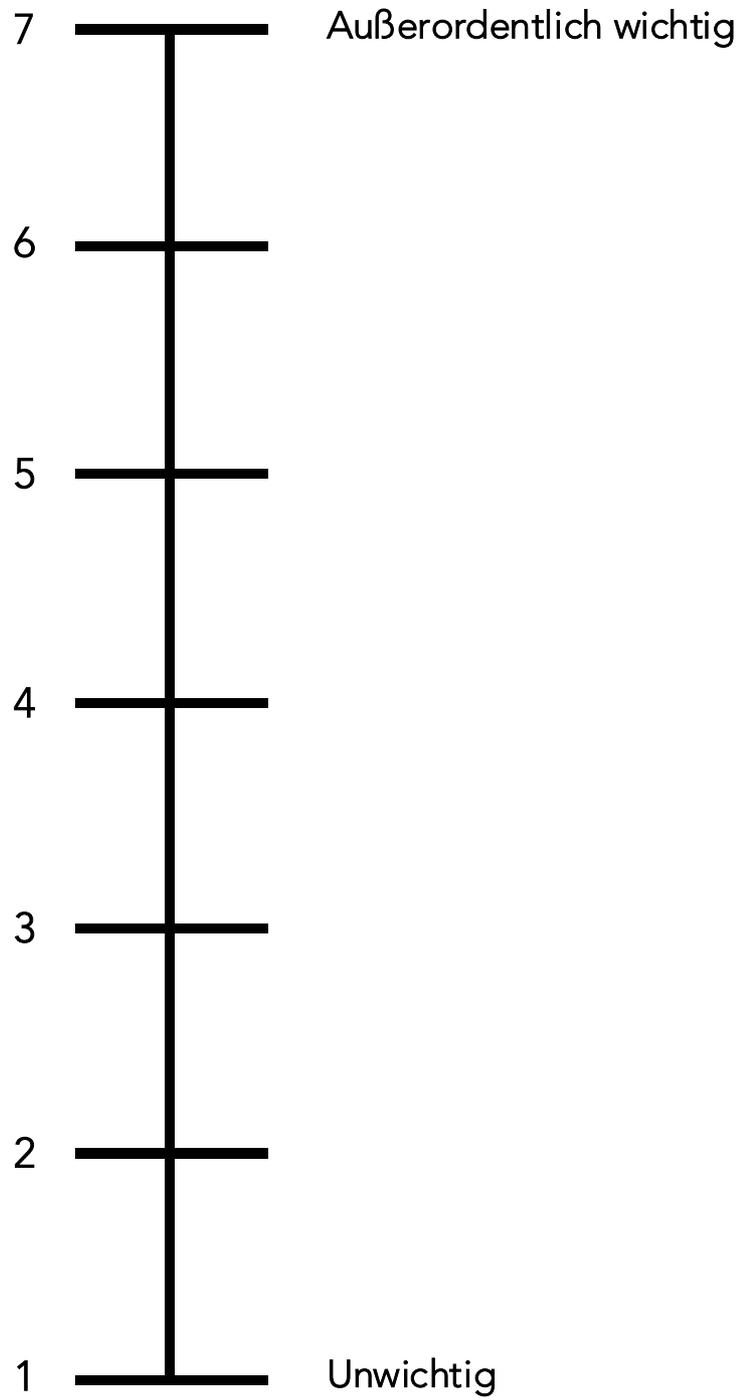
ZEITSTEMPEL

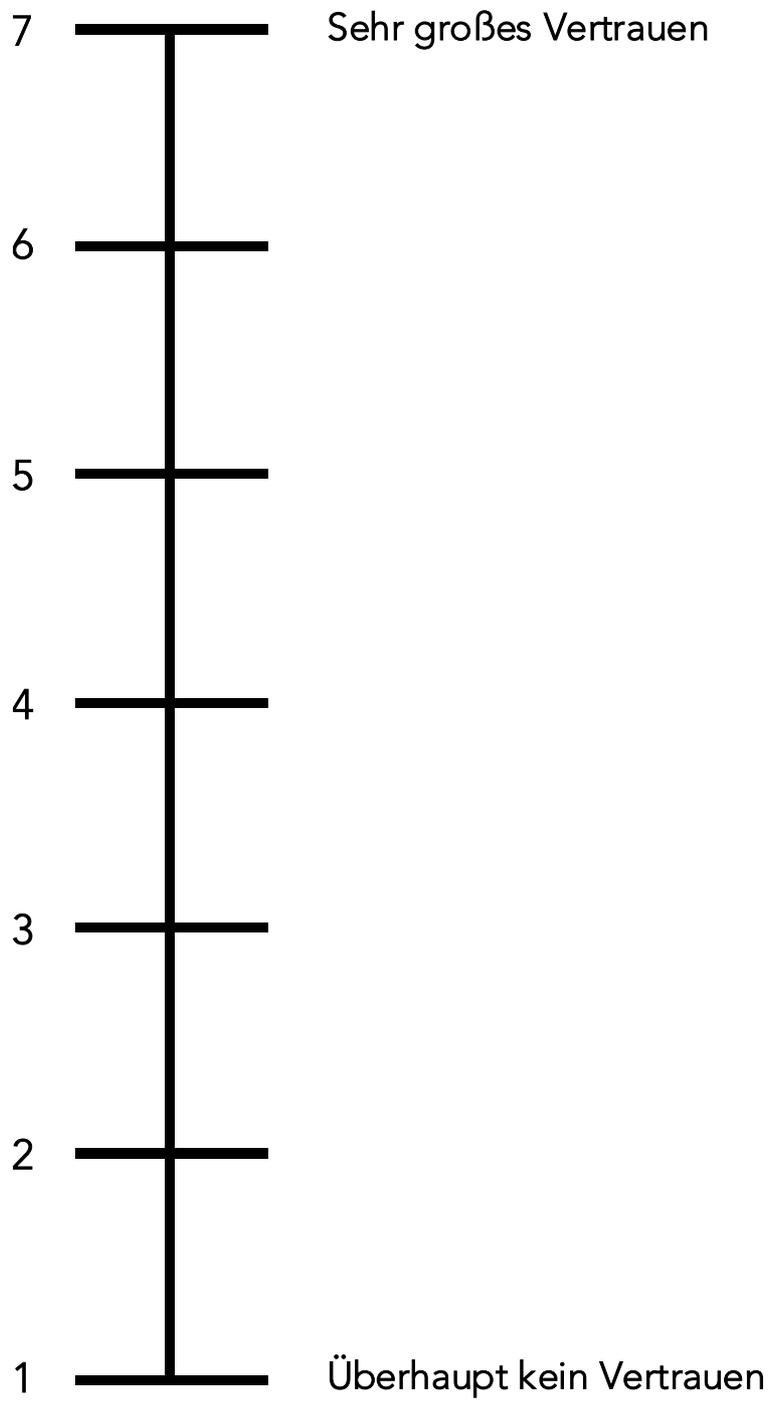
Ende der Befragung!



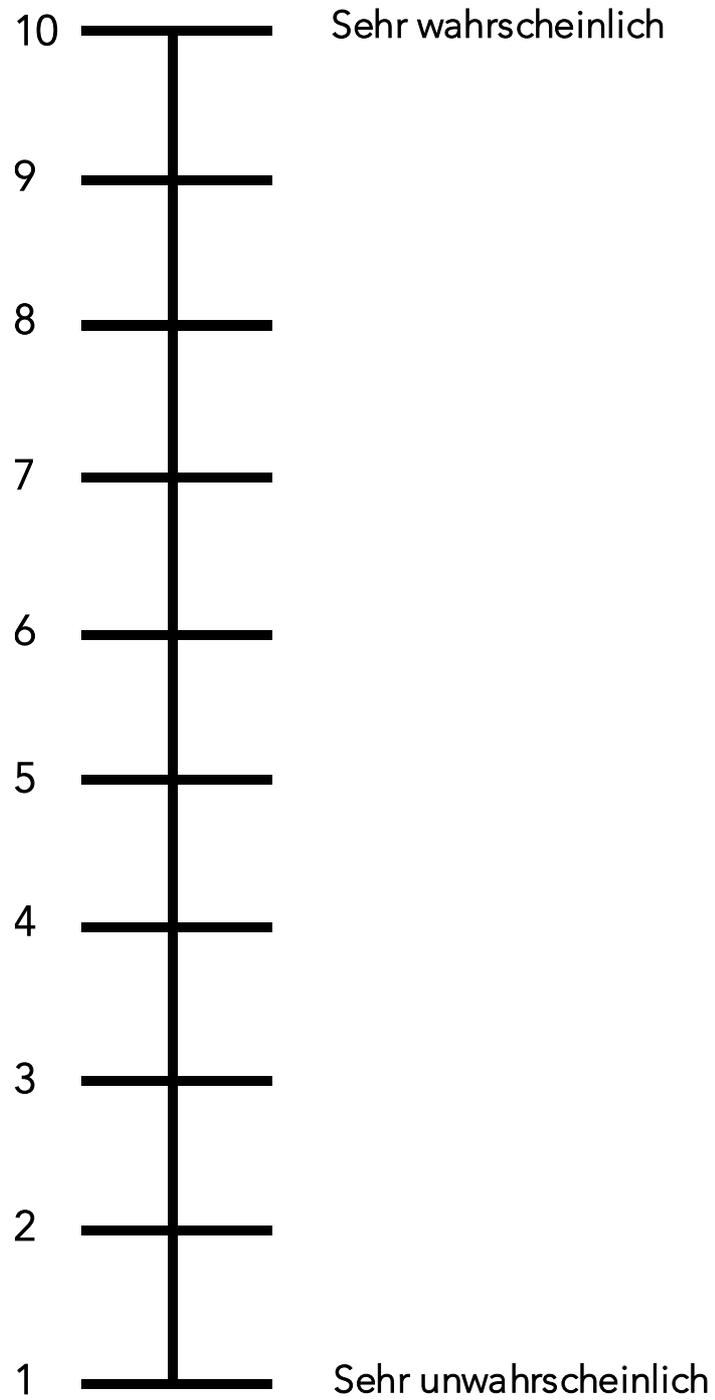
ZUMA Zentrum für Umfragen,
Methoden und Analysen

ALLBUS 2002
Gesellschaftlicher Wandel in Deutschland
LISTENHEFT



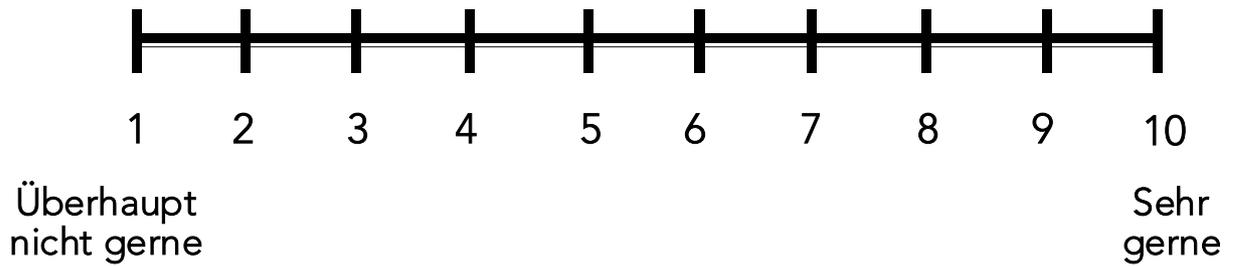


Dass ich jemals die Partei wähle, ist ...



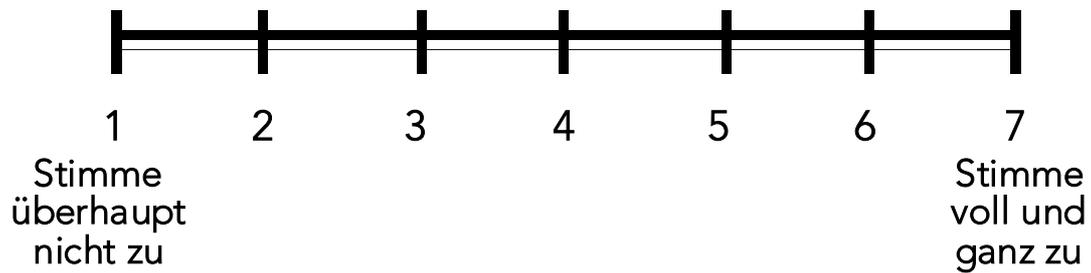
Das beschriebene Verhalten halte ich persönlich für...

- sehr schlimm
- ziemlich schlimm
- weniger schlimm
- überhaupt nicht schlimm

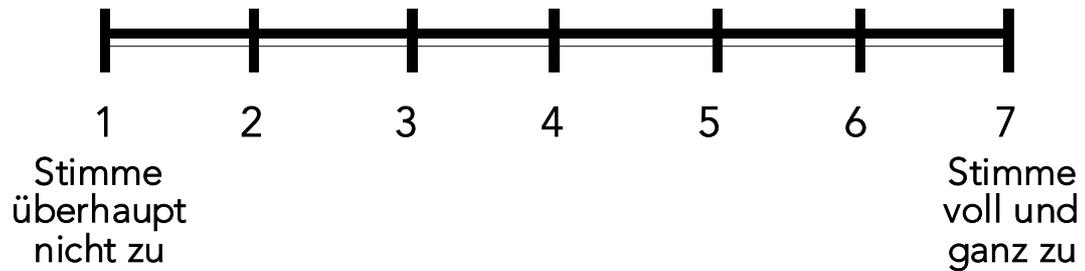


Eine Gesellschaft, die Wert darauf legt, ...

- A dass die Menschen Fleiss und Leistung zeigen.
- B dass die Menschen füreinander Verantwortung tragen.
- C dass sich die Menschen an die Regeln halten.
- D dass die Menschen selbstbewusst und kritisch sind.
- E dass die Menschen tun und lassen können, was sie wollen.
- F dass die Menschen in wirtschaftlicher Sicherheit und Wohlstand leben.
- G dass sich die Menschen politisch beteiligen.
- H dass sich die Menschen selbst verwirklichen.
- I dass die Menschen religiös sind.



- A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bisschen besser an den der Deutschen anpassen.
- B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.
- C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.
- D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.



- A Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen können, was wir tun sollen und wie.
- B Im allgemeinen ist es einem Kind im späteren Leben nützlich, wenn es gezwungen wird, sich den Vorstellungen seiner Eltern anzupassen.

Täglich

Mindestens einmal jede Woche

Mindestens einmal jeden Monat

Seltener

Nie

Sehr zufrieden

Ziemlich zufrieden

Etwas zufrieden

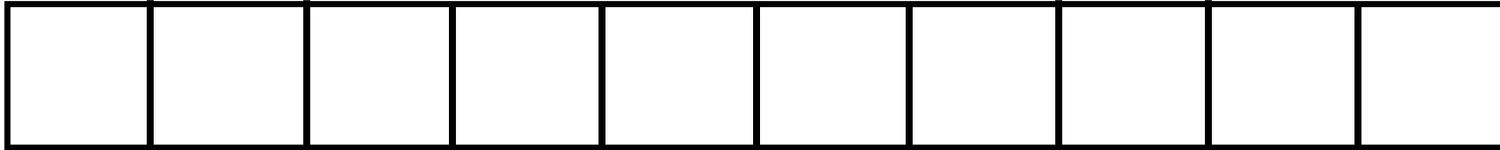
Etwas unzufrieden

Ziemlich unzufrieden

Sehr unzufrieden

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- C Kampf gegen die steigenden Preise
- D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

links



rechts

F

A

M

O

G

Z

E

Y

I

P

Sehr gut

Gut

Teils gut / teils schlecht

Schlecht

Sehr schlecht

Wesentlich besser als heute

Etwas besser als heute

Gleichbleibend

Etwas schlechter als heute

Wesentlich schlechter als heute

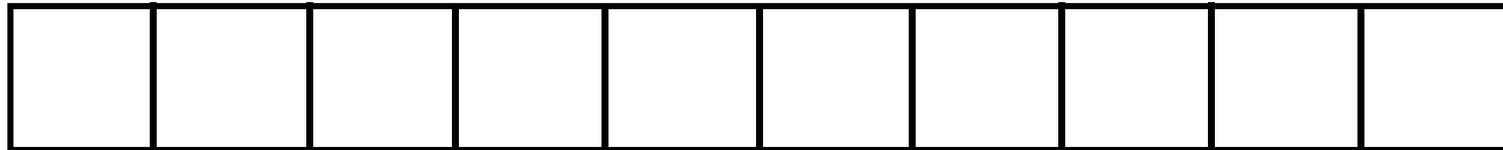
Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Habe dazu keine feste Meinung	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Darüber habe ich noch nie nachgedacht
-------------------------	----------------	-------------------------------	----------------------	---------------------------	---------------------------------------

- A Es gibt einen Gott, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst
- B Es gibt einen Gott, der Gott für uns sein will
- C Meiner Meinung nach ist Gott nichts anderes als das Wertvolle im Menschen
- D Unser Leben wird letzten Endes bestimmt durch die Gesetze der Natur
- E Gott befindet sich nicht irgendwo da oben, er ist lediglich in den Herzen der Menschen
- F Das Leben ist nur ein Teil der Entwicklung in der Natur

Damit bin ich voll und ganz einverstanden	Damit bin ich schon einverstanden	Habe dazu keine feste Meinung	Damit bin ich nicht sehr einverstanden	Damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden	Darüber habe ich noch nie nachgedacht
---	-----------------------------------	-------------------------------	--	--	---------------------------------------

- A Das Leben hat für mich nur eine Bedeutung, weil es einen Gott gibt
- B Das Leben hat einen Sinn, weil es nach dem Tode noch etwas gibt
- C Das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selber einen Sinn gibt
- D Für mich besteht der Sinn des Lebens darin, dass man versucht, das Beste daraus zu machen
- E Das Leben hat meiner Meinung nach wenig Sinn
- F Meiner Meinung nach dient das Leben zu gar nichts

nicht
religiös



religiös

F

A

M

O

G

Z

E

Y

I

P

Täglich

Mehrmals in der Woche

Einmal in der Woche

Ein- bis dreimal im Monat

Mehrmals im Jahr

Seltener

Nie

Trifft voll und ganz zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft überhaupt nicht zu

Sehr oft

Oft

Manchmal

Selten

Nie

Habe schon Erfahrungen damit gemacht	Habe nur davon gehört	Kenne ich nicht
---	-----------------------------	--------------------

- A New Age ("ganzheitliches Denken" / "Wassermann Zeitalter")
- B Zen - Meditation (fernöstliche Weisheiten)
- C Anthroposophie / Theosophie
- D Reinkarnation
- E Mystik
- F Magie / Spiritismus / Okkultismus
- G Pendeln / Wünschelruten gehen
- H Astrologie / Horoskope
- I Tarot-Karten legen / Wahrsagen
- J Wunderheiler / Geistheiler
- K Edelsteinmedizin / Bachblüten

Davon halte ich persönlich...

viel

etwas

gar nichts

Stimme voll und ganz zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

- A Es gibt nur eine wahre Religion

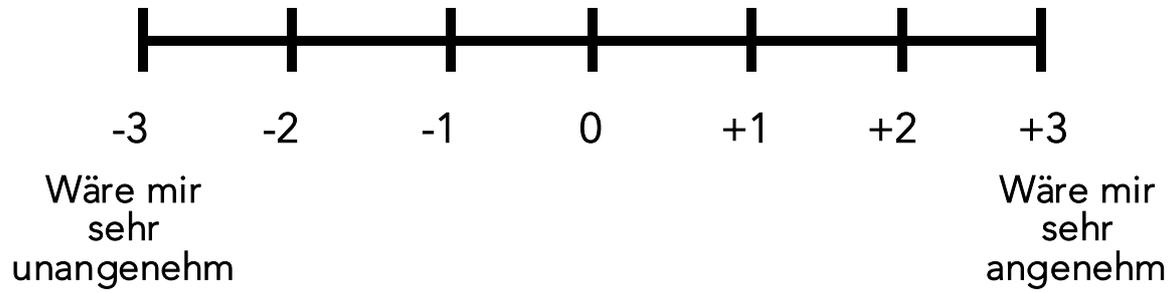
- B In vielen Religionen kann man wichtige Wahrheiten finden.

- C In keiner Religion finden sich wichtige Wahrheiten.

- A Es gibt einen persönlichen Gott.
- B Es gibt irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht.
- C Ich weiß nicht richtig, was ich glauben soll.
- D Ich glaube nicht, dass es einen persönlichen Gott, irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht gibt.

An staatlichen Schulen in Deutschland sollte es ...

- A auch Islamunterricht geben
- B nur christlichen Religionsunterricht geben
- C überhaupt keinen Religionsunterricht geben



Katholik

Protestant

Moslem

Jude

Atheist

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss
< bitte angeben, welchen!>

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
<bitte angeben, welchen!>
-
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags
- C Nebenher erwerbstätig
- D Nicht erwerbstätig

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
<p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p>	<p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p>
<p>Selbständiger Landwirt landwirtschaftlich genutzte Fläche von</p> <p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p>	<p>Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)</p> <p>15 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p>	<p>Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.</p> <p>21 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p>
<p>65 Genossenschaftsbauer</p>	<p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p>	<p>In Ausbildung</p> <p>70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge</p> <p>71 Gewerbliche Lehrlinge</p> <p>72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge</p> <p>73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst</p> <p>74 Praktikanten / Volontäre</p>

- A Ich bin Schüler / Student
- B Ich bin Rentner / Pensionär
- C Ich bin zur Zeit arbeitslos
- D Ich bin Hausfrau / Hausmann
- E Ich bin Wehr- / Zivildienstleistender
- F Ich bin aus anderen Gründen nicht
(hauptberuflich) erwerbstätig

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt landwirtschaftlich genutzte Fläche von	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss
< bitte angeben, welchen! >

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
<bitte angeben, welchen!>
-
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags
- C Nebenher erwerbstätig
- D Nicht erwerbstätig

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
<p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p>	<p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p>
<p>Selbständiger Landwirt landwirtschaftlich genutzte Fläche von</p> <p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p>	<p>Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)</p> <p>15 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p>	<p>Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.</p> <p>21 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p>
<p>65 Genossenschaftsbauer</p>	<p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p>	<p>In Ausbildung</p> <p>70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge</p> <p>71 Gewerbliche Lehrlinge</p> <p>72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge</p> <p>73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst</p> <p>74 Praktikanten / Volontäre</p>

- A Er / Sie ist Schüler / Student
- B Er / Sie ist Rentner / Pensionär
- C Er / Sie ist zur Zeit arbeitslos
- D Er / Sie ist Hausfrau / Hausmann
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender
- F Er / Sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

- A Noch Schüler

- B Schule beendet ohne Abschluss

- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluss 8. oder 9. Klasse

- D Mittlere Reife, Realschulabschluss
bzw. Polytechnische Oberschule
mit Abschluss 10. Klasse

- E Fachhochschulreife (Abschluss einer
Fachoberschule etc.)

- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule
mit Abschluss 12. Klasse
(Hochschulreife)

- G Anderen Schulabschluss
< bitte angeben, welchen!>

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
<bitte angeben, welchen!>
-
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags
- C Nebenher erwerbstätig
- D Nicht erwerbstätig

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
<p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p>	<p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p>
<p>Selbständiger Landwirt landwirtschaftlich genutzte Fläche von</p> <p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p>	<p>Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)</p> <p>15 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p>	<p>Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.</p> <p>21 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p>
<p>65 Genossenschaftsbauer</p>	<p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p>	<p>In Ausbildung</p> <p>70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge</p> <p>71 Gewerbliche Lehrlinge</p> <p>72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge</p> <p>73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst</p> <p>74 Praktikanten / Volontäre</p>

- A Er / Sie ist Schüler / Student
- B Er / Sie ist Rentner / Pensionär
- C Er / Sie ist zur Zeit arbeitslos
- D Er / Sie ist Hausfrau / Hausmann
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender
- F Er / Sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt landwirtschaftlich genutzte Fläche von	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Schule beendet ohne Abschluss
- B Volks-/ Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- F Anderen Schulabschluss

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

- A Mehr als einmal in der Woche
- B Einmal in der Woche
- C Ein- bis dreimal im Monat
- D Mehrmals im Jahr
- E Seltener
- F Nie

- A Sehr
- B Ziemlich
- C Mittel
- D Wenig
- E Überhaupt nicht

- A Mehr als einmal in der Woche
- B Einmal in der Woche
- C Ein- bis dreimal im Monat
- D Mehrmals im Jahr
- E Seltener
- F Nie

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

Islamische Religionsgemeinschaft

Jüdische Religionsgemeinschaft

Buddhistische Religionsgemeinschaft

Hinduistische Religionsgemeinschaft

Andere nicht christliche Religionsgemeinschaft

- A Die römisch-katholische Kirche
- B Die evangelische Kirche (ohne Freikirchen)
- C Eine evangelische Freikirche
- D Eine andere, christliche Religionsgemeinschaft
- E Eine andere, nicht-christliche Religionsgemeinschaft

- A Täglich
- B Mehr als einmal in der Woche
- C Einmal in der Woche
- D Ein- bis dreimal im Monat
- E Mehrmals im Jahr
- F Seltener
- G Nie

- A Mehr als einmal in der Woche
- B Einmal in der Woche
- C Ein- bis dreimal im Monat
- D Mehrmals im Jahr
- E Seltener
- F Nie

- A Mehr als einmal in der Woche
- B Einmal in der Woche
- C Ein- bis dreimal im Monat
- D Mehrmals im Jahr
- E Seltener
- F Nie

- A Ich bin getauft worden
- B Ich bin zur Erstkommunion gegangen
- C Ich bin gefirmt worden
- D Ich bin konfirmiert worden
- E Ich habe an der Jugendweihe bzw. Jugendfeier teilgenommen

Westdeutschland:

- A Baden-Württemberg
- B Bayern
- C Ehemaliges Berlin-West
- D Bremen
- E Hamburg
- F Hessen
- G Niedersachsen
- H Nordrhein-Westfalen
- J Rheinland-Pfalz
- K Saarland
- L Schleswig-Holstein

Ostdeutschland:

- M Ehemaliges Berlin-Ost
- N Brandenburg
- O Mecklenburg-Vorpommern
- P Sachsen
- R Sachsen-Anhalt
- S Thüringen

B	unter	200 Euro
T	200 Euro bis unter	300 Euro
P	300 Euro bis unter	400 Euro
F	400 Euro bis unter	500 Euro
E	500 Euro bis unter	625 Euro
H	625 Euro bis unter	750 Euro
L	750 Euro bis unter	875 Euro
N	875 Euro bis unter	1.000 Euro
R	1.000 Euro bis unter	1.125 Euro
M	1.125 Euro bis unter	1.250 Euro
S	1.250 Euro bis unter	1.375 Euro
K	1.375 Euro bis unter	1.500 Euro
Z	1.500 Euro bis unter	1.750 Euro
C	1.750 Euro bis unter	2.000 Euro
G	2.000 Euro bis unter	2.250 Euro
Y	2.250 Euro bis unter	2.500 Euro
J	2.500 Euro bis unter	2.750 Euro
V	2.750 Euro bis unter	3.000 Euro
Q	3.000 Euro bis unter	4.000 Euro
A	4.000 Euro bis unter	5.000 Euro
D	5.000 Euro bis unter	7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr	

- 01 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 02 Mein Partner / meine Partnerin
- 03 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 04 Stief- /Adoptiv-/Pflegekind, Kind des Partners
- 05 Mein Bruder / meine Schwester
- 06 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester /
Adoptivgeschwister
- 07 Mein Enkel / meine Enkelin
- 08 Mein Vater / meine Mutter
- 09 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners /
meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person
(z.B. Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir **nicht** verwandte Personen

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

Liste S63G

- A Mehr als einmal in der Woche
- B Einmal in der Woche
- C Ein- bis dreimal im Monat
- D Mehrmals im Jahr
- E Seltener
- F Nie

Liste S63H

B	unter	200 Euro
T	200 Euro bis unter	300 Euro
P	300 Euro bis unter	400 Euro
F	400 Euro bis unter	500 Euro
E	500 Euro bis unter	625 Euro
H	625 Euro bis unter	750 Euro
L	750 Euro bis unter	875 Euro
N	875 Euro bis unter	1.000 Euro
R	1.000 Euro bis unter	1.125 Euro
M	1.125 Euro bis unter	1.250 Euro
S	1.250 Euro bis unter	1.375 Euro
K	1.375 Euro bis unter	1.500 Euro
Z	1.500 Euro bis unter	1.750 Euro
C	1.750 Euro bis unter	2.000 Euro
G	2.000 Euro bis unter	2.250 Euro
Y	2.250 Euro bis unter	2.500 Euro
J	2.500 Euro bis unter	2.750 Euro
V	2.750 Euro bis unter	3.000 Euro
Q	3.000 Euro bis unter	4.000 Euro
A	4.000 Euro bis unter	5.000 Euro
D	5.000 Euro bis unter	7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr	

- A Zur Untermiete
- B In einer Dienst- / Werkswohnung
- C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- E In einem gemieteten Haus
- F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- H Andere Wohnform <bitte angeben, welche!>

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

Liste S68E

- A Mehr als einmal in der Woche
- B Einmal in der Woche
- C Ein- bis dreimal im Monat
- D Mehrmals im Jahr
- E Seltener
- F Nie

Liste S68F

- A Mitgliedsgewerkschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes DGB, auch ver.di
- B Andere Gewerkschaft <bitte angeben, welche!>

CDU bzw. CSU

SPD

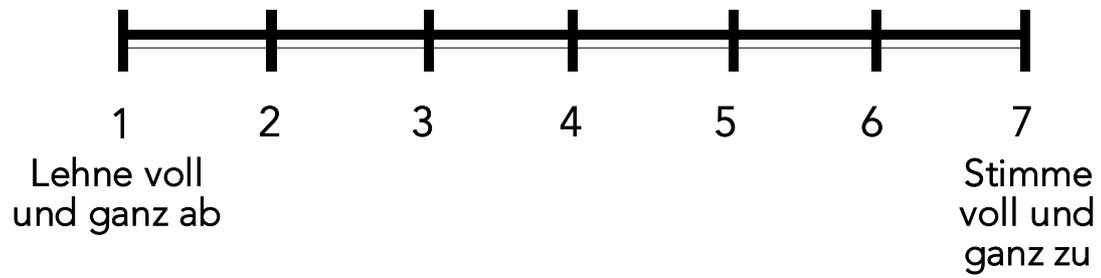
FDP

Bündnis 90 / Die Grünen

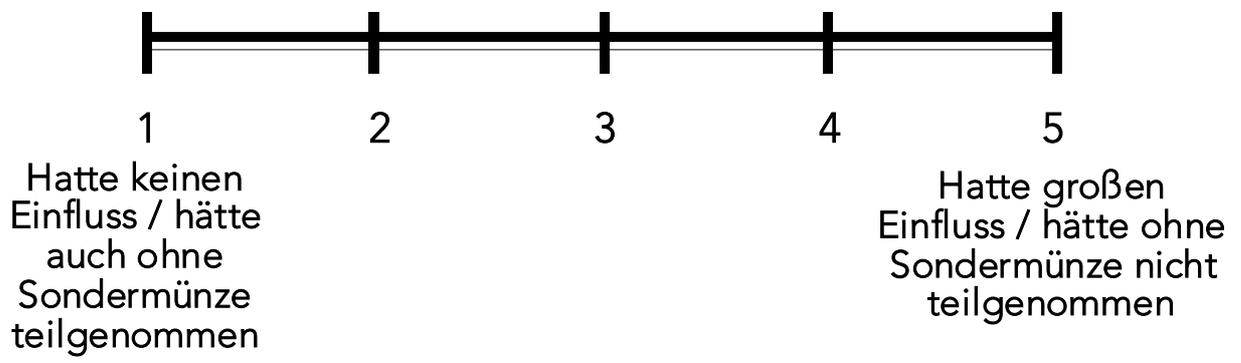
Die Republikaner

PDS

Andere Partei <bitte angeben, welche!>



- A Meinungsumfragen machen die Gesellschaft demokratischer.
- B In Deutschland werden zu viele Umfragen durchgeführt.





Lfd.-Nr. 1-6

Int.-Datum

Ort

Soziale Beziehungen und Hilfeleistungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme an unserer Forschungsarbeit. Die Befragung ist eine international vergleichende sozialwissenschaftliche Studie, die unter Mitwirkung von öffentlichen Forschungsinstituten in fast 40 Ländern durchgeführt wird. In den beteiligten Ländern werden in diesem Jahr circa 40.000 Menschen befragt. In Deutschland wird diese Befragung vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft durchgeführt. Auftraggeber ist das Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), ein gemeinnütziges sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Bundesländern finanziell getragen wird.

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Auf die Fragen gibt es weder "richtige" noch "falsche" Antworten. Antworten Sie bitte so, wie es Ihrer Meinung am besten entspricht.

Wie wird der Fragebogen ausgefüllt?

Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge. Überspringen Sie eine oder mehrere Fragen nur dann, wenn im Text durch einen Pfeil darauf hingewiesen wird:

→ **Bitte weiter mit Frage 17**

Bei den meisten Fragen brauchen Sie nur eines der vorgegebenen Kästchen anzukreuzen:

Wenn mehrere Kästchen angekreuzt werden können, wird ausdrücklich darauf hingewiesen:

 **Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.**

Bei einigen Fragen müssen Sie nur eine Zahlenangabe machen.

Beispiel:

2	1
---	---

 Stunden

Falls Sie Fragen kommentieren möchten, finden Sie Platz dafür am Ende des Fragebogens.

Wenn Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte wieder an unsere Mitarbeiterin / unseren Mitarbeiter zurück.

Nochmals herzlichen Dank!

Die ersten Fragen haben mit Familie und Freunden zu tun; wie oft man sie sieht und wen man z.B. um Rat bitten würde. Beginnen wir mit Ihren Geschwistern.

1. Wieviele erwachsene Geschwister haben Sie – das heißt, Brüder oder Schwestern, die 18 Jahre oder älter sind? (Wir meinen damit Brüder und Schwestern, die noch am Leben sind, einschließlich Stiefgeschwister, Halbgeschwister und adoptierte Geschwister.)

 Bitte eintragen.

Anzahl erwachsener Geschwister

Falls keine erwachsenen Geschwister → **Bitte weiter mit Frage 5**

2. Mit welchem Geschwisterteil haben Sie am meisten Kontakt?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Mit einem Bruder 1

Mit einer Schwester 2

Kein Kontakt zu meinen erwachsenen Geschwistern 6 → **Bitte weiter mit Frage 5**

3. Wie oft besuchen oder sehen Sie diesen Bruder oder diese Schwester?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Er / Sie lebt im selben Haushalt wie ich 1 → **Bitte weiter mit Frage 5**

Täglich 2

Mindestens ein paar Mal in der Woche 3

Mindestens einmal in der Woche 4

Wenigstens einmal im Monat 5

Ein paar Mal im Jahr 6

Seltener 7

4. Und abgesehen davon, wie oft haben Sie sonst Kontakt mit diesem Bruder oder dieser Schwester, etwa telefonisch oder per Brief, Fax oder Email?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Täglich 1

Mindestens ein paar Mal in der Woche 2

Mindestens einmal in der Woche 3

Wenigstens einmal im Monat 4

Ein paar Mal im Jahr 5

Seltener 6

5. Nun einige Fragen zu Ihren Kindern.

Wie viele erwachsene Kinder haben Sie? (Wir meinen damit Kinder, die 18 Jahre oder älter sind. Bitte zählen Sie auch Stiefkinder und adoptierte Kinder mit dazu.)

Anzahl erwachsener Kinder

Falls keine erwachsenen Kinder → **Bitte weiter mit Frage 9**

6. Mit welchem dieser erwachsenen Kinder haben Sie am meisten Kontakt?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Mit einem Sohn 1

Mit einer Tochter 2

Kein Kontakt zu meinen erwachsenen Kindern 6 → **Bitte weiter mit Frage 9**

7. Wie oft besuchen oder sehen Sie diesen Sohn oder diese Tochter?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Er / Sie lebt im selben Haushalt wie ich 1 → **Bitte weiter mit Frage 9**

Täglich 2

Mindestens ein paar Mal in der Woche 3

Mindestens einmal in der Woche 4

Wenigstens einmal im Monat 5

Ein paar Mal im Jahr 6

Seltener 7

8. Und abgesehen davon, wie oft haben Sie sonst Kontakt mit diesem Sohn oder dieser Tochter, etwa telefonisch oder per Brief, Fax oder Email?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Täglich 1

Mindestens ein paar Mal in der Woche 2

Mindestens einmal in der Woche 3

Wenigstens einmal im Monat 4

Ein paar Mal im Jahr 5

Seltener 6

9. Und nun einige Fragen zu Ihrem Vater: Wie oft besuchen oder sehen Sie Ihren Vater?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Er lebt im selben Haushalt wie ich  Bitte weiter mit Frage 11

Täglich

Mindestens ein paar Mal in der Woche

Mindestens einmal in der Woche

Wenigstens einmal im Monat

Ein paar Mal im Jahr

Seltener

Nie

Mein Vater lebt nicht mehr

Weiß nicht, wo mein Vater lebt

} Bitte weiter mit Frage 11

10. Und abgesehen davon, wie oft haben Sie sonst Kontakt mit Ihrem Vater, etwa telefonisch oder per Brief, Fax oder Email?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Täglich

Mindestens ein paar Mal in der Woche

Mindestens einmal in der Woche

Wenigstens einmal im Monat

Ein paar Mal im Jahr

Seltener

Nie

11. Und nun einige Fragen zu Ihrer Mutter: Wie oft besuchen oder sehen Sie sie?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Sie lebt im selben Haushalt wie ich

1 →

Bitte weiter mit Frage 14

Täglich

2

Mindestens ein paar Mal in der Woche

3

Mindestens einmal in der Woche

4

Wenigstens einmal im Monat

5

Ein paar Mal im Jahr

6

Seltener

7

Nie

8

Meine Mutter lebt nicht mehr

95

Weiß nicht, wo meine Mutter lebt

96

Bitte weiter mit Frage 14

12. Und abgesehen davon, wie oft haben Sie sonst Kontakt mit Ihrer Mutter, etwa telefonisch oder per Brief, Fax oder Email?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Täglich

1

Mindestens ein paar Mal in der Woche

2

Mindestens einmal in der Woche

3

Wenigstens einmal im Monat

4

Ein paar Mal im Jahr

5

Seltener

6

Nie

7

13. Wie lange braucht man ungefähr, um zu Ihrer Mutter nach Hause zu kommen?

Bitte geben Sie die Zeit an, die man von Tür zu Tür braucht.

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Weniger als 2 Minuten

1

Weniger als 15 Minuten

2

Zwischen 15 und 30 Minuten

3

Zwischen 30 Minuten und 1 Stunde

4

Zwischen 1 und 2 Stunden

5

Zwischen 2 und 3 Stunden

6

Zwischen 3 und 5 Stunden

7

Zwischen 5 und 12 Stunden

8

Mehr als 12 Stunden

9

14. Nun einige Fragen zu Kontakten mit anderen Verwandten. Bitte geben Sie unten an, wie oft Sie in den letzten vier Wochen Kontakt mit bestimmten Verwandten hatten.

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	In den letzten vier Wochen...			
	mehr als zweimal	einmal oder zweimal	überhaupt nicht	Habe keine dieser Verwandten (mehr)
Onkel oder Tanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Cousins oder Cousinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwiegereltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwäger oder Schwägerinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nichten oder Neffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4

15. Nun ein paar Fragen zu Menschen, die Sie kennen, die aber nicht zu Ihrer Familie oder Verwandtschaft gehören.

Denken Sie an Menschen bei Ihrer Arbeit. Wie viele davon sind Ihre engen Freunde?

 Bitte eintragen oder ankreuzen.

Anzahl enger Freunde bei der Arbeit

Keine engen Freunde bei der Arbeit 0

Bin nicht erwerbstätig ss

16. Denken Sie an die Menschen, die in Ihrer Nachbarschaft oder in der Nähe wohnen. Wie viele davon sind Ihre engen Freunde?

 Bitte eintragen oder ankreuzen.

Anzahl enger Freunde, die in der Nähe wohnen

Keine engen Freunde in der Nähe 0

17. Wie viele andere enge Freunde haben Sie – abgesehen von Freunden aus der Nachbarschaft, bei der Arbeit oder in der Familie? (Denken Sie etwa an Freunde in Vereinen, Clubs, in der Kirche usw.)

 Bitte eintragen oder ankreuzen.

Anzahl anderer enger Freunde

Keine anderen engen Freunde 0

18. Denken Sie an den besten Freund / die beste Freundin (aber bitte nicht den (Ehe-)Partner / die (Ehe-)Partnerin). Wir meinen die Person, der Sie sich am engsten verbunden fühlen.

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Ist Ihr bester Freund / Ihre beste Freundin...

- ein Verwandter 1
- eine Verwandte 2
- ein Mann, mit dem Sie nicht verwandt sind 3
- eine Frau, mit der Sie nicht verwandt sind 4
- Kein bester Freund / keine beste Freundin 5 → **Bitte weiter mit Frage 21**

19. Wie oft besuchen oder sehen Sie diesen besten Freund / diese beste Freundin?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Er / Sie lebt im selben Haushalt wie ich 1 → **Bitte weiter mit Frage 21**
- Täglich 2
- Mindestens ein paar Mal in der Woche 3
- Mindestens einmal in der Woche 4
- Wenigstens einmal im Monat 5
- Ein paar Mal im Jahr 6
- Seltener 7
- Nie 8

20. Und abgesehen davon, wie oft haben Sie sonst Kontakt mit diesem Freund / dieser Freundin, etwa telefonisch oder per Brief, Fax oder Email?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Täglich 1
- Mindestens ein paar Mal in der Woche 2
- Mindestens einmal in der Woche 3
- Wenigstens einmal im Monat 4
- Ein paar Mal im Jahr 5
- Seltener 6
- Nie 7

21. Man kann verschiedenen Organisationen oder Gruppen angehören. Einige typische von ihnen sind unten aufgeführt.

Bitte geben Sie zu jeder an, ob Sie in den letzten 12 Monaten an Aktivitäten der Gruppe teilgenommen haben.

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	In den letzten 12 Monaten...			
	mehr als zweimal teil- genommen	einmal oder zweimal teil- genommen	Gehöre einer solchen Gruppe an, nehme aber nie teil	Gehöre einer sol- chen Gruppe nicht an
Politische Partei oder Vereinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewerkschaft oder Berufsverband	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche oder andere religiöse Gemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport-, Hobby- oder Freizeitklub oder Verein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachbarschaftsverein oder -gruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Organisationen oder Gruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4

22. Nun möchten wir Ihnen gerne einige Fragen zu verschiedenen Problemen stellen, die auf jeden zukommen können.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Grippe, müssten ein paar Tage im Bett bleiben und würden im Haushalt oder z.B. beim Einkaufen Hilfe brauchen. An wen würden Sie sich zuerst wenden?

 Bitte nur ein Kästchen aus der ganzen Liste ankreuzen.

- | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin | <input type="checkbox"/> 01 | Anderer Blutsverwandter | <input type="checkbox"/> 10 |
| Mutter | <input type="checkbox"/> 02 | Anderer angeheirateter Verwandter | <input type="checkbox"/> 11 |
| Vater | <input type="checkbox"/> 03 | Enger Freund / enge Freundin | <input type="checkbox"/> 12 |
| Tochter | <input type="checkbox"/> 04 | Nachbar / Nachbarin | <input type="checkbox"/> 13 |
| Schwiegertochter | <input type="checkbox"/> 05 | Arbeitskollege / Arbeitskollegin | <input type="checkbox"/> 14 |
| Sohn | <input type="checkbox"/> 06 | Soziale Dienste | <input type="checkbox"/> 15 |
| Schwiegersohn | <input type="checkbox"/> 07 | Jemand, den ich dafür bezahle | <input type="checkbox"/> 16 |
| Schwester | <input type="checkbox"/> 08 | Anderer Person | <input type="checkbox"/> 17 |
| Bruder | <input type="checkbox"/> 09 | Niemand | <input type="checkbox"/> 18 |

23. Und an wen würden Sie sich als zweites wenden, wenn Sie die Grippe hätten und Hilfe im Haushalt bräuchten?

 Bitte nur ein Kästchen aus der ganzen Liste ankreuzen.

- | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin | <input type="checkbox"/> 01 | Anderer Blutsverwandter | <input type="checkbox"/> 10 |
| Mutter | <input type="checkbox"/> 02 | Anderer angeheirateter Verwandter | <input type="checkbox"/> 11 |
| Vater | <input type="checkbox"/> 03 | Enger Freund / enge Freundin | <input type="checkbox"/> 12 |
| Tochter | <input type="checkbox"/> 04 | Nachbar / Nachbarin | <input type="checkbox"/> 13 |
| Schwiegertochter | <input type="checkbox"/> 05 | Arbeitskollege / Arbeitskollegin | <input type="checkbox"/> 14 |
| Sohn | <input type="checkbox"/> 06 | Soziale Dienste | <input type="checkbox"/> 15 |
| Schwiegersohn | <input type="checkbox"/> 07 | Jemand, den ich dafür bezahle | <input type="checkbox"/> 16 |
| Schwester | <input type="checkbox"/> 08 | Anderer Person | <input type="checkbox"/> 17 |
| Bruder | <input type="checkbox"/> 09 | Niemand | <input type="checkbox"/> 18 |

24. Angenommen, Sie müssten sich eine hohe Geldsumme leihen. An wen würden Sie sich in diesem Fall zuerst wenden?

 Bitte nur ein Kästchen aus der ganzen Liste ankreuzen.

- | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin | <input type="checkbox"/> 01 | Patenonkel / -tante | <input type="checkbox"/> 10 |
| Mutter | <input type="checkbox"/> 02 | Enger Freund / enge Freundin | <input type="checkbox"/> 11 |
| Vater | <input type="checkbox"/> 03 | Nachbar / Nachbarin | <input type="checkbox"/> 12 |
| Tochter | <input type="checkbox"/> 04 | Arbeitskollege / Arbeitskollegin | <input type="checkbox"/> 13 |
| Sohn | <input type="checkbox"/> 05 | Arbeitgeber | <input type="checkbox"/> 14 |
| Schwester | <input type="checkbox"/> 06 | Staatliche oder soziale Einrichtungen | <input type="checkbox"/> 15 |
| Bruder | <input type="checkbox"/> 07 | Bank, Geldinstitut | <input type="checkbox"/> 16 |
| Anderer Blutsverwandter | <input type="checkbox"/> 08 | Privater Geldverleiher | <input type="checkbox"/> 17 |
| Angeheirateter Verwandter | <input type="checkbox"/> 09 | Jemand anderes | <input type="checkbox"/> 18 |
| | | Niemand | <input type="checkbox"/> 19 |

25. Und an wen würden Sie sich als zweites wenden, wenn Sie eine hohe Geldsumme leihen müssten?

 Bitte nur ein Kästchen aus der ganzen Liste ankreuzen.

- | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin | <input type="checkbox"/> 01 | Patenonkel / -tante | <input type="checkbox"/> 10 |
| Mutter | <input type="checkbox"/> 02 | Enger Freund / enge Freundin | <input type="checkbox"/> 11 |
| Vater | <input type="checkbox"/> 03 | Nachbar / Nachbarin | <input type="checkbox"/> 12 |
| Tochter | <input type="checkbox"/> 04 | Arbeitskollege / Arbeitskollegin | <input type="checkbox"/> 13 |
| Sohn | <input type="checkbox"/> 05 | Arbeitgeber | <input type="checkbox"/> 14 |
| Schwester | <input type="checkbox"/> 06 | Staatliche oder soziale Einrichtungen | <input type="checkbox"/> 15 |
| Bruder | <input type="checkbox"/> 07 | Bank, Geldinstitut | <input type="checkbox"/> 16 |
| Anderer Blutsverwandter | <input type="checkbox"/> 08 | Privater Geldverleiher | <input type="checkbox"/> 17 |
| Angeheirateter Verwandter | <input type="checkbox"/> 09 | Jemand anderes | <input type="checkbox"/> 18 |
| | | Niemand | <input type="checkbox"/> 19 |

26. Angenommen, Sie fühlten sich etwas niedergeschlagen oder deprimiert und wollten mit jemandem darüber sprechen. Mit wem würden Sie zuerst darüber sprechen?

 Bitte nur ein Kästchen aus der ganzen Liste ankreuzen.

- | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------|
| (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin | <input type="checkbox"/> 01 | Enger Freund / enge Freundin | <input type="checkbox"/> 10 |
| Mutter | <input type="checkbox"/> 02 | Nachbar / Nachbarin | <input type="checkbox"/> 11 |
| Vater | <input type="checkbox"/> 03 | Arbeitskollege / Arbeitskollegin | <input type="checkbox"/> 12 |
| Tochter | <input type="checkbox"/> 04 | Pfarrer, Priester, anderer Geistlicher | <input type="checkbox"/> 13 |
| Sohn | <input type="checkbox"/> 05 | Hausarzt | <input type="checkbox"/> 14 |
| Schwester | <input type="checkbox"/> 06 | Psychologe, anderer professioneller Ratgeber | <input type="checkbox"/> 15 |
| Bruder | <input type="checkbox"/> 07 | Selbsthilfegruppe | <input type="checkbox"/> 16 |
| Anderer Blutsverwandter | <input type="checkbox"/> 08 | Jemand anderes | <input type="checkbox"/> 17 |
| Angeheirateter Verwandter | <input type="checkbox"/> 09 | Niemand | <input type="checkbox"/> 18 |

27. Mit wem würden Sie als zweites darüber sprechen, wenn Sie sich etwas niedergeschlagen oder deprimiert fühlen und gerne darüber sprechen wollten?

 Bitte nur ein Kästchen aus der ganzen Liste ankreuzen.

- | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------|
| (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin | <input type="checkbox"/> 01 | Enger Freund / enge Freundin | <input type="checkbox"/> 10 |
| Mutter | <input type="checkbox"/> 02 | Nachbar / Nachbarin | <input type="checkbox"/> 11 |
| Vater | <input type="checkbox"/> 03 | Arbeitskollege / Arbeitskollegin | <input type="checkbox"/> 12 |
| Tochter | <input type="checkbox"/> 04 | Pfarrer, Priester, anderer Geistlicher | <input type="checkbox"/> 13 |
| Sohn | <input type="checkbox"/> 05 | Hausarzt | <input type="checkbox"/> 14 |
| Schwester | <input type="checkbox"/> 06 | Psychologe, anderer professioneller Ratgeber | <input type="checkbox"/> 15 |
| Bruder | <input type="checkbox"/> 07 | Selbsthilfegruppe | <input type="checkbox"/> 16 |
| Anderer Blutsverwandter | <input type="checkbox"/> 08 | Jemand anderes | <input type="checkbox"/> 17 |
| Angeheirateter Verwandter | <input type="checkbox"/> 09 | Niemand | <input type="checkbox"/> 18 |

28. Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten folgendes für Menschen getan, die Sie kennen, wie z. B. Verwandte, Freunde, Nachbarn oder andere Bekannte?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	In den letzten 12 Monaten...					
	mehr als einmal in der Woche	einmal in der Woche	einmal im Monat	wenigstens zwei- oder dreimal	einmal	gar nicht
Jemandem bei der Hausarbeit oder beim Einkaufen geholfen, der nicht zu Ihrem Haushalt gehört?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jemandem eine größere Summe Geld geliehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich die Zeit genommen, mit jemandem zu sprechen, der etwas niedergeschlagen oder deprimiert war?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jemandem geholfen, eine Arbeitsstelle zu finden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4	5	6

29. Man kann von offenen Arbeitsstellen auf unterschiedliche Weise erfahren – von anderen Menschen, durch Anzeigen, das Arbeitsamt usw. Bitte geben Sie an, wie Sie von Ihrer jetzigen Stelle erfahren haben.

(Wenn Sie zur Zeit nicht erwerbstätig sind, denken Sie bitte an Ihre letzte Stelle.)

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Ich bin niemals erwerbstätig gewesen 1
- Durch Eltern, Brüder oder Schwestern 2
- Durch andere Verwandte 3
- Durch einen engen Freund / eine enge Freundin 4
- Durch andere Bekannte 5
- Durch das Arbeitsamt 6
- Durch eine private Stellenvermittlung 7
- Durch Stellenvermittlung an der Schule oder Hochschule 8
- Durch eine Anzeige oder einen Aushang 9
- Der Arbeitgeber hat mit mir Kontakt aufgenommen 10
- Ich habe einfach angerufen oder bin hingegangen, um nach Arbeit zu fragen 11

30. Menschen schätzen verschiedene Dinge an einem engen Freund / einer engen Freundin und unterscheiden sich darin, wie wichtig das eine oder andere für sie ist.

Bitte kreuzen Sie an, wie wichtig oder nicht wichtig folgende Aspekte für Sie bei engen Freunden sind.

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Außer- ordentlich wichtig	Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht so wichtig	Überhaupt nicht wichtig
Dass jemand intelligent ist und mich zum Denken anregt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dass jemand mir hilft, die Dinge anzupacken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dass jemand mich wirklich versteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dass jemand unterhaltsam ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4	5

31. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
Erwachsene Kinder haben die Pflicht, sich um ihre betagten Eltern zu kümmern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man sollte sich zuerst um sich selbst und seine Familie kümmern, bevor man anderen Menschen hilft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschen, denen es finanziell besser geht, sollten Freunden helfen, denen es weniger gut geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist in Ordnung, wenn man sich mit Leuten nur deshalb anfreundet, weil man weiß, dass sie einem nützlich sein können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4	5	8

32. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Der Staat sollte...				Kann ich nicht sagen
	auf jeden Fall verantwort- lich sein	verant- wortlich sein	nicht verantwor- tlich sein	auf keinen Fall verantwor- tlich sein	
...Kinderbetreuung bereitzustellen für alle, die es möchten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...alten Menschen einen angemessenen Lebensstandard zu sichern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4	8

33. Wenn Sie einmal Ihr Leben heute betrachten, was würden Sie sagen, wie glücklich oder unglücklich sind Sie alles in allem?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Sehr glücklich 1
- Ziemlich glücklich 2
- Nicht sehr glücklich 3
- Überhaupt nicht glücklich 4
- Kann ich nicht sagen 8

34. Was meinen Sie: Stellen Ihre Familie, Verwandten und / oder Freunde zu viele Ansprüche an Sie?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Nein, niemals 1
- Ja, aber selten 2
- Ja, manchmal 3
- Ja, oft 4
- Ja, sehr oft 5

35. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
Es gibt nur wenige Menschen, denen ich absolut vertrauen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Meistens kann man sich sicher sein, dass andere Menschen das beste für einen wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Wenn man nicht aufpasst, wird man von anderen Menschen ausgenutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	1	2	3	4	5	8

36. Seit wann leben Sie in der Stadt oder Gemeinde, in der Sie jetzt wohnen?

 Bitte eintragen oder ankreuzen.

Seit meiner Geburt 1

Seit dem Jahr

--	--	--	--

37. Stellen Sie sich Folgendes vor: Sie möchten, dass Ihre Stadt oder Gemeinde eine Verbesserung oder Modernisierung in Ihrem Stadtteil / Ihrer Gemeinde veranlasst.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das erreichen könnten?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Sehr wahrscheinlich ₁
- Eher wahrscheinlich ₂
- Nicht sehr wahrscheinlich ₃
- Überhaupt nicht wahrscheinlich ₄
- Weiß nicht ₈

38. Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
Menschen wie ich haben keinen Einfluss darauf, was die Regierung macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	1	2	3	4	5	8

39. Wie oft sprechen Sie mit Ihren Freunden über Politik?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Fast immer ₁
- Recht oft ₂
- Gelegentlich ₃
- Fast nie ₄
- Kann ich nicht sagen ₈

40. Es wird heute viel über verschiedene Bevölkerungsschichten gesprochen.

Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Der Unterschicht ₁
- Der Arbeiterschicht ₂
- Der unteren Mittelschicht ₃
- Der Mittelschicht ₄
- Der oberen Mittelschicht ₅
- Der Oberschicht ₆
- Keiner dieser Schichten ₇
- Kann ich nicht sagen ₈₈



Lfd.-Nr. 1-6

Int.-Datum

Ort

Familie in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme an unserer Forschungsarbeit. Die Befragung ist eine international vergleichende sozialwissenschaftliche Studie, die unter Mitwirkung von öffentlichen Forschungsinstituten in fast 40 Ländern durchgeführt wird. In den beteiligten Ländern werden in diesem Jahr circa 40.000 Menschen befragt. In Deutschland wird diese Befragung vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft durchgeführt. Auftraggeber ist das Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), ein gemeinnütziges sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Bundesländern finanziell getragen wird.

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Auf die Fragen gibt es weder "richtige" noch "falsche" Antworten. Antworten Sie bitte so, wie es Ihrer Meinung am besten entspricht.

Wie wird der Fragebogen ausgefüllt?

Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge. Überspringen Sie eine oder mehrere Fragen nur dann, wenn im Text durch einen Pfeil darauf hingewiesen wird:

→ **Bitte weiter mit Frage 17**

Bei den meisten Fragen brauchen Sie nur eines der vorgegebenen Kästchen anzukreuzen:

Wenn mehrere Kästchen angekreuzt werden können, wird ausdrücklich darauf hingewiesen:

 **Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.**

Bei einigen Fragen müssen Sie nur eine Zahlenangabe machen.

Beispiel:

2	1
---	---

 Stunden

Falls Sie Fragen kommentieren möchten, finden Sie Platz dafür am Ende des Fragebogens.

Wenn Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte wieder an unsere Mitarbeiterin / unseren Mitarbeiter zurück.

Nochmals herzlichen Dank!

1. Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Ein Kind, das noch nicht zur Schule geht, wird wahrscheinlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Alles in allem: Das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Einen Beruf zu haben ist ja ganz schön, aber das, was die meisten Frauen wirklich wollen, sind ein Heim und Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Hausfrau zu sein ist genauso erfüllend wie gegen Bezahlung zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Einen Beruf zu haben ist das beste Mittel für eine Frau, um unabhängig zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	1	2	3	4	5	8

2. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
Der Mann und die Frau sollten beide zum Haushaltseinkommen beitragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Männer sollten einen größeren Anteil an Hausarbeiten übernehmen, als sie es jetzt tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Männer sollten einen größeren Anteil an der Kinderbetreuung übernehmen, als sie es jetzt tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	1	2	3	4	5	8

3. Sind Sie der Meinung, dass Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Frauen sollten...			Kann ich nicht sagen
	ganztags arbeiten	halbtags arbeiten	überhaupt nicht arbeiten	
...wenn sie verheiratet sind, aber noch keine Kinder haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...wenn ein Kind da ist, das noch nicht zur Schule geht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...dann, wenn auch das jüngste Kind zur Schule geht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	8

4. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
Verheiratete Menschen sind im Allgemeinen glücklicher als Menschen, die nicht verheiratet sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Es ist besser, eine schlechte Ehe zu führen, als überhaupt nicht verheiratet zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Menschen, die Kinder wollen, sollten heiraten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Ein alleinstehender Elternteil kann sein Kind genauso gut großziehen wie beide Eltern zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Es ist in Ordnung, dass ein Paar zusammenlebt, ohne die Absicht zu heiraten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Es ist sinnvoll, dass ein Paar, das heiraten möchte, vorher zusammenlebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Eine Scheidung ist im Allgemeinen die beste Lösung, wenn ein Paar seine Eheprobleme nicht lösen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	1	2	3	4	5	8

5. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Menschen, die nie Kinder gehabt haben, führen ein leeres Leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	1	2	3	4	5	8

6. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
Berufstätige Frauen sollten bezahlten Mutterschaftsurlaub erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Familien sollten finanzielle Unterstützungen oder Vergünstigungen für die Kinderbetreuung erhalten, wenn beide Elternteile berufstätig sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	1	2	3	4	5	8

7. Leben Sie zur Zeit mit einem Partner / Ihrem Ehepartner zusammen?

Ja

1

Nein →

2

Bitte weiter mit Frage 17

8. Wie regeln Sie und Ihr (Ehe-)Partner den Umgang mit dem Einkommen, das einer von Ihnen oder Sie beide erhalten?

Welche der folgenden Beschreibungen trifft am ehesten auf Sie beide zu?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Ich verwalte das ganze Geld und gebe meinem (Ehe-)Partner seinen Anteil 1

Mein (Ehe-)Partner verwaltet das ganze Geld und gibt mir meinen Anteil 2

Wir legen das ganze Geld zusammen und jeder nimmt sich, was er / sie braucht 3

Wir legen einen Teil des Geldes zusammen und jeder behält einen Teil für sich 4

Jeder verwaltet sein eigenes Geld 5

9. Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Immer ich	Meistens ich	Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam	Meistens mein (Ehe-) Partner	Immer mein (Ehe-) Partner	Wird von anderer Person gemacht	Kann ich nicht sagen
Wäsche waschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleine Reparaturen im Haus / in der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kranke Familienmitglieder betreuen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebensmittel einkaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnung / Haus putzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Essen kochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4	5	6	8

10. Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich mit Hausarbeit? (Bitte Kinderbetreuung und Freizeitaktivitäten nicht mitzählen.)

Stunden

11. Und wie viele Stunden pro Woche verbringt Ihr (Ehe-)Partner durchschnittlich mit Hausarbeit? (Bitte auch hier Kinderbetreuung und Freizeitaktivitäten nicht mitzählen.)

Stunden

12. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie die Hausarbeit zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt wird?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Ich erledige **viel mehr** als meinen
gerechten Anteil an der Hausarbeit 1

Ich erledige **etwas mehr** als meinen
gerechten Anteil an der Hausarbeit 2

Ich erledige **ungefähr** meinen
gerechten Anteil an der Hausarbeit 3

Ich erledige **etwas weniger** als meinen
gerechten Anteil an der Hausarbeit 4

Ich erledige **viel weniger** als meinen
gerechten Anteil an der Hausarbeit 5

13. Wie oft sind Sie und Ihr (Ehe-)Partner sich darüber uneinig, wie die Hausarbeit zwischen Ihnen aufgeteilt wird?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Mehrmals in der Woche 1

Mehrmals im Monat 2

Mehrmals im Jahr 3

Weniger oft / selten 4

Nie 5

Kann ich nicht sagen 8

14. Wer trifft im Allgemeinen die Entscheidungen darüber, wie Ihre Kinder erzogen werden sollen?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Meistens ich 1

Meistens mein (Ehe-)Partner 2

Manchmal ich / manchmal mein (Ehe-)Partner 3

Wir entscheiden gemeinsam 4

Jemand anderes entscheidet 5

Trifft nicht zu 6

15. Wenn Sie und Ihr (Ehe-)Partner folgende Entscheidungen treffen, wer hat das letzte Wort?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Meistens ich	Meistens mein (Ehe-) Partner	Manchmal ich / manchmal mein (Ehe-)Partner	Wir ent- scheiden gemein- sam	Jemand anderes entscheidet
Was am Wochenende gemeinsam unternommen wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Kauf wichtiger Dinge für unser Zuhause?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4	5

16. Wer hat das höhere monatliche Netto-Einkommen, Sie oder Ihr (Ehe-)Partner?

(Denken Sie dabei an die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.)

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Mein (Ehe-)Partner hat kein Einkommen 1
- Ich habe ein viel höheres Einkommen 2
- Ich habe ein höheres Einkommen 3
- Wir haben etwa das gleiche Einkommen 4
- Mein (Ehe-)Partner hat ein höheres Einkommen 5
- Mein (Ehe-)Partner hat ein viel höheres Einkommen 6
- Ich habe kein Einkommen 7
- Weiß nicht 8

17. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen	Trifft nicht zu
Es gibt zu Hause so viel zu tun, dass mir die Zeit oft nicht reicht, alles zu erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Mein Leben zu Hause ist selten stressig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Es gibt im Beruf so viel zu tun, dass mir die Zeit oft nicht reicht, alles zu erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Mein Beruf ist selten stressig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	1	2	3	4	5	8	6

18. Wie oft ist Ihnen Folgendes innerhalb der letzten drei Monate passiert?

 Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	Mehrmals in der Woche	Mehrmals im Monat	Einmal oder zweimal	Nie	Trifft nicht zu/ nicht berufstätig
Ich kam von der Arbeit zu müde nach Hause, um die anstehende Hausarbeit zu machen.	<input type="checkbox"/>				
Wegen der Zeit, die ich mit der Arbeit verbracht hatte, war es schwierig, meinen familiären Verpflichtungen nachzukommen.	<input type="checkbox"/>				
Wegen der Hausarbeit, die ich zuvor gemacht hatte, kam ich zu müde zur Arbeit, um noch richtig arbeiten zu können.	<input type="checkbox"/>				
Wegen familiärer Verpflichtungen fand ich es schwierig, mich bei der Arbeit zu konzentrieren.	<input type="checkbox"/>				
	1	2	3	4	6

19. Wenn Sie einmal Ihr Leben betrachten, was würden Sie sagen, wie glücklich oder unglücklich sind Sie alles in allem?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Völlig glücklich 1
- Sehr glücklich 2
- Ziemlich glücklich 3
- Weder glücklich noch unglücklich 4
- Ziemlich unglücklich 5
- Sehr unglücklich 6
- Völlig unglücklich 7
- Kann ich nicht sagen 98

20. Wie zufrieden sind Sie im allgemeinen mit Ihrem Beruf?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Völlig zufrieden 1
- Sehr zufrieden 2
- Ziemlich zufrieden 3
- Weder zufrieden noch unzufrieden 4
- Ziemlich unzufrieden 5
- Sehr unzufrieden 6
- Völlig unzufrieden 7
- Kann ich nicht sagen 98
- Nicht berufstätig / trifft nicht zu 96

21. Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Familienleben?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Völlig zufrieden 1
- Sehr zufrieden 2
- Ziemlich zufrieden 3
- Weder zufrieden noch unzufrieden 4
- Ziemlich unzufrieden 5
- Sehr unzufrieden 6
- Völlig unzufrieden 7
- Kann ich nicht sagen 98

22. War Ihre Mutter in der Zeit zwischen Ihrer Geburt und Ihrem 15. Lebensjahr mindestens ein Jahr lang berufstätig?

Ja, sie war berufstätig 1

Nein 2

Weiß nicht 8

23. Und jetzt ein paar Fragen zu Kindern und Erwerbstätigkeit.

Haben oder hatten Sie Kinder?

Ja
1

Nein →

Bitte weiter mit Frage 26

24. Waren Sie zu den untenstehenden Zeiten ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig?

 **Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.**

Wie war es...	Ganztags berufstätig	Halbtags berufstätig	Nicht berufstätig	Trifft nicht zu
...nachdem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen hatten?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 6

25. Und war Ihr(e) (Ehe-)Partner(in) damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig?

 **Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.**

Wie war es...	Ganztags berufstätig	Halbtags berufstätig	Nicht berufstätig	Trifft nicht zu
...nachdem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen hatten?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 6

26. Was meinen Sie: Sollten Frauen ganztags, Teilzeit oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten, wenn sie mit einem Partner zusammenleben und noch keine Kinder haben?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Ganztags arbeiten 1

Teilzeit arbeiten 2

Zu Hause bleiben 3

Kann ich nicht sagen 8

27. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und solche, die eher unten stehen. Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.

Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

 Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

Oben

Unten

Nun zwei Fragen zu Ihrem (Ehe-)Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin:

28. Ist er / sie im öffentlichen Dienst beschäftigt? (Wenn jetzt nicht berufstätig, denken Sie an seine / ihre letzte Tätigkeit.)

Ja 1

Nein 2

Er / Sie war nie berufstätig 3

Habe keine(n) (Ehe-)Partner(in) 7

29. Wie viele Stunden pro Woche arbeitet er / sie normalerweise in seinem / ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden? (Wenn jetzt nicht berufstätig, denken Sie an seine / ihre letzte Tätigkeit.)

Stunden pro Woche

Er / Sie war nie berufstätig 995

Habe keine(n) (Ehe-)Partner(in) 996

Zuletzt zu Ihnen:

30. Sind Sie...

männlich 1

weiblich 2

31. In welchem Monat und in welchem Jahr wurden Sie geboren?

19
Monat Jahr

